

Nachhaltigkeitsbericht 2025

PTW THE DOSIMETRY COMPANY

Liebe Leserinnen und Leser,

Bei PTW ist Nachhaltigkeit mehr als eine Anforderung – sie ist Teil unseres Selbstverständnisses. Als Unternehmen, das sich dafür einsetzt, Strahlung sicherer zu machen, sehen wir unsere Verantwortung nicht nur darin, die Patientensicherheit zu verbessern, sondern auch die ökologischen und sozialen Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit kontinuierlich zu berücksichtigen und zu verbessern.

Mit Blick auf das Jahr 2025 bin ich überzeugt, dass wir auf diesem Weg bedeutende Schritte nach vorne gemacht haben. Dieser Bericht zeigt sowohl die Fortschritte, die wir erzielt haben, als auch die Bereiche, in denen wir wissen, dass weiterhin Handlungsbedarf besteht.

Eine der wichtigsten Entwicklungen des vergangenen Jahres ist, dass Nachhaltigkeit noch stärker in unserer Unternehmensführung verankert wurde. Sie ist keine separate Initiative mehr, sondern wird zunehmend Teil unserer täglichen Entscheidungen, unserer Prozesse und unseres Denkens in der gesamten Organisation.

Gleichzeitig haben wir unsere Aktivitäten im Klimaschutz weiter vorangetrieben. Unser Ziel, unsere Scope-1- und Scope-2-Treibhausgasemissionen an den Standorten Freiburg und Umkirch zu senken, bleibt für uns ein klarer Orientierungspunkt. Durch Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz, den Ausbau erneuerbarer Energien und die Weiterentwicklung unserer Energieinfrastruktur erzielen wir kontinuierlich Fortschritte.

Ein wichtiger Erfolg im Jahr 2025 war die weitere Verbesserung unseres EcoVadis-Nachhaltigkeitsratings, bei dem wir mit einer Silbermedaille ausgezeichnet wurden. Damit zählt PTW zu den besser bewerteten Unternehmen im EcoVadis-Netzwerk. Auch in weniger sichtbaren, aber ebenso wichtigen Bereichen haben wir Fortschritte erzielt – etwa bei der Verbesserung der Ressourceneffizienz, der Berücksichtigung von Umwelt- und Ressourcenaspekten in der Produktentwicklung sowie der Optimierung von Produktions- und Logistikprozessen.

Besonders hervorzuheben ist für mich persönlich das wachsende Engagement unserer Mitarbeitenden. Nachhaltigkeit wird nicht mehr nur von einem kleinen Team getragen, sondern zunehmend durch Ideen, Initiativen und Beiträge aus dem gesamten Unternehmen geprägt. Genau diese Kultur möchten wir weiter fördern.

Gleichzeitig wissen wir, dass Nachhaltigkeit nicht an unseren Unternehmensgrenzen endet. Die Stärkung von Verantwortung entlang unserer Wertschöpfungskette und der offene Dialog mit unseren Partnern bleiben für uns auch künftig zentrale Prioritäten.

Mit Blick nach vorn ist unser Anspruch klar: Wir wollen diesen Weg entschlossen fortsetzen – nicht nur, um Erwartungen zu erfüllen, sondern um einen echten Beitrag zu leisten. Dazu gehört auch, transparent über unsere Erfolge ebenso wie über die Herausforderungen zu berichten, vor denen wir stehen.

Ich danke allen Mitarbeitenden, Partnern und Stakeholdern, die zu diesem Weg beitragen. Ihr Engagement macht echte Fortschritte erst möglich.

Mit freundlichen Grüßen,



Tobias Schüle
Geschäftsführer
und Sustainability Team Lead
PTW Freiburg GmbH

2026-09-10



Aus Gründen der Lesbarkeit verwenden wir möglichst geschlechtsneutrale, sonst männliche Formulierungen. Personenbezeichnungen beziehen sich grundsätzlich auf alle Geschlechter. Diese Formulierung gilt im Sinne der Gleichbehandlung und ohne Wertung für alle Geschlechter. Wir achten auf eine diskriminierungsarme und inklusive Sprache und möchten alle Geschlechter gleichermaßen ansprechen.

Inhalt

Verwendete Abkürzungen 5

Allgemeine Informationen 6
- Unsere Wertschöpfungskette - Nachhaltigkeit entlang des Produktlebenszyklus 8
- Berichtsgrenzen und Berichtszeitraum ..... 12 – 13
- Nachhaltigkeits-Governance und Stakeholder-Engagement 14
- Doppelte Wesentlichkeitsanalyse (DWA) & weitere Bewertungen 17

Umweltinformationen 19
- Klimawandel ..... 20 – 25
- Umweltverschmutzung ..... 26 – 28
- Wasser ..... 29 – 30
- Biodiversität und Ökosysteme ..... 31 – 33
- Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft ..... 34 – 38

Soziale Verantwortung 39
- Eigene Belegschaft ..... 40 – 46
- Arbeitende in der Wertschöpfungskette ..... 47 – 49
- Kunden und Endanwender ..... 50 – 52

Governance – Unternehmensführung ..... 53 – 58

Nachhaltigkeit bei PTW 59

Verwendete Abkürzungen

AA	Arbeitsanweisung
BOM	Bill of material → BOMcheck = Online-Datenbank, über die Unternehmen Informationen zu Konfliktmineralien in Produkten für Berichts- und Gesetztespflichten austauschen
BV	Betriebsvereinbarung
CIP	Continuous improvement process
CO_2e	Kohlenstoffdioxid-Äquivalent = Maß für den Treibhauseffekt verschiedener Gase im Vergleich zu Kohlenstoffdioxid (CO_2)
DE	Deutschland
DGMP	Deutsche Gesellschaft für medizinische Physik
DWA	Doppelte Wesentlichkeitsanalyse
DNK	Deutscher Nachhaltigkeitskodex
DPP	Digitaler Produktpass
DSB	Digital schwarzes Brett
EMAS	Ecomanagement and Audit Scheme = Umweltmanagementsystem
ESG	Environment, Social, Governance
ESRS	European Sustainability Reporting Standard
FTE	Full-Time Equivalent (40 h / Woche, wenn nicht anders angegeben)
GRI	Global Reporting Initiative
IAEA	International Atomic Energy Agency
IEEKN	Initiative Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerke
IRO	Impact, Risk, Opportunity
KVP	kontinuierlicher Verbesserungsprozess
LED	Light-emitting diode
LMS	Learning Management System
MDR	Medical device regulation
MFCA	Material flow cost accounting
NO_x	Stickstoffoxide
OEM	Original Equipment Manufacturer
PM	Particulate matter
PTW	Physikalisch-technische Werkstätten
PV	Photovoltaik
QRM	Quality Assurance in Radiology and Medicine
REACH	Registration, Evaluation, Authorization and Restriction of Chemicals = EU Chemikalienverordnung
RoHS	Restriction of (the use of certain) Hazardous Substances = EU-Richtlinie zur Beschränkung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronik geräten
SBTI	Science Based Targets Initiative
SCMPCR	South Asia Centre for Medical Physics and Cancer Research
SDG	Sustainable Development Goal
SO_2	Schwefeldioxid
SOP	Standard Operating Procedure
VSME	Voluntary Sustainability Reporting Standard for Small and Medium Enterprise
WEEE	Waste from Electrical and Electronical Equipment

Allgemeine Informationen

PTW – Ein Überblick

PTW – Freiburg Physikalisch-Technische Werkstätten Dr. Pychlau GmbH ist ein weltweit führender Hersteller von Dosimetrie-Lösungen für die Strahlentherapie, diagnostische Bildgebung und Metrologie. 1922 gegründet, zählt das Unternehmen zu den Pionieren in der medizinischen Strahlungsmessung und leistet seitdem einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Patientensicherheit in der modernen Strahlenmedizin. Seine Technologien ermöglichen es klinischen Fachkräften weltweit, komplexe Bestrahlungssysteme präzise zu überprüfen.
PTW ist ein Familienunternehmen mit mehr als 100 Jahren Geschichte, betreibt zwölf Tochtergesellschaften und beschäftigt weltweit 480 Mitarbeitende. Mit einem Jahresumsatz und einer Bilanzsumme von jeweils über 70 Mio. EUR steht das Unternehmen für stabiles Wachstum und eine starke internationale Präsenz. An seinen Standorten in Freiburg und Umkirch deckt PTW einen großen Teil seiner Produktionsprozesse intern ab und unterstreicht damit seinen Anspruch an Präzision, Qualität und kontinuierliche Innovation. Darüber hinaus betreibt PTW eines der ältesten und größten akkreditierten Kalibrierlaboratorien für ionisierende Strahlung weltweit und fördert den fachlichen Austausch durch die PTW Dosimetry School.

Making Radiation Safer.

Seit über 100 Jahren treibt uns ein Ziel voran – die Qualität moderner Strahlenmedizin zu verbessern, indem wir neue Standards in der Dosimetrie setzen. Dieses Ziel motiviert uns und verbindet uns als Team.

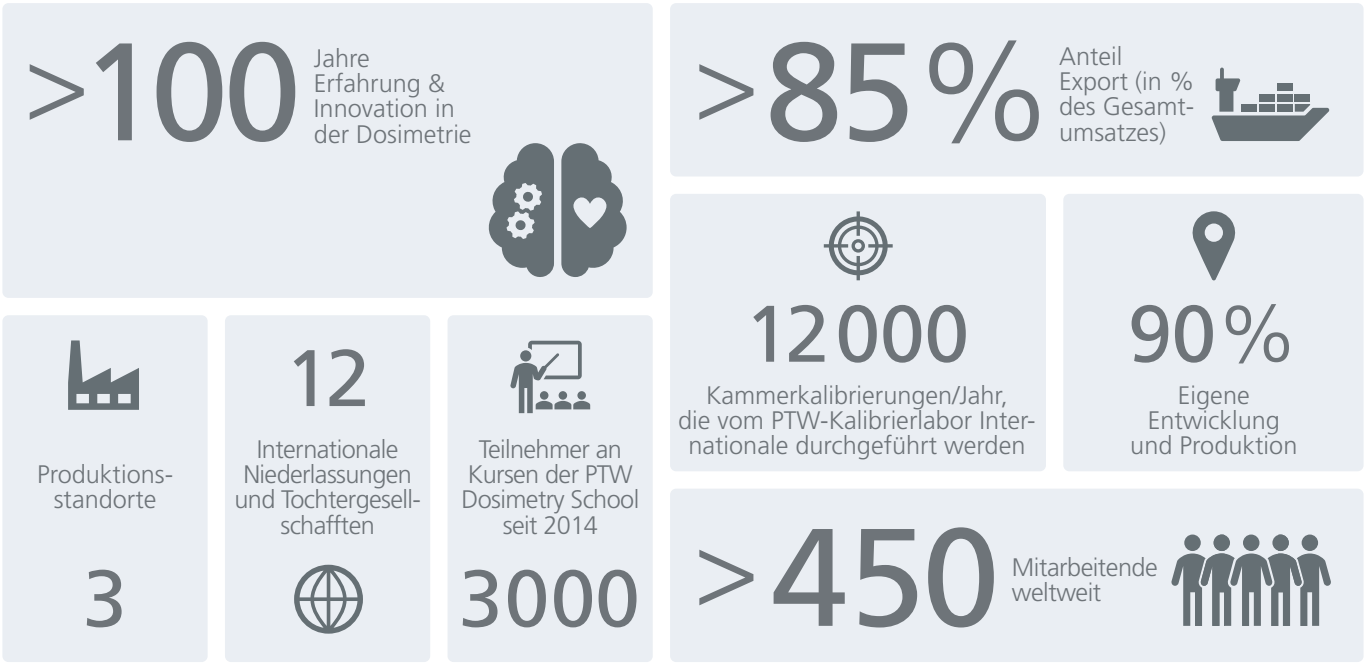


Abb. 1: Kennzahlen-Überblick über die Geschäftstätigkeiten von PTW.

Die Arbeit von PTW unterstützt weltweit eine sichere und effiziente Behandlung von Patientinnen und Patienten. Geleitet von einer langfristigen Perspektive und zukunftsorientiertem Denken verfolgt das Unternehmen das Ziel, die Umweltauswirkungen seiner Geschäftstätigkeit zu minimieren und im Einklang mit geltenden Vorschriften und seinen Grundwerten verantwortungsvoll und transparent zu handeln.



Unsere Wertschöpfungskette - Nachhaltigkeit entlang des Produktlebenszyklus

Die Wertschöpfung bei PTW umfasst eine Vielzahl von Prozessen – von der Beschaffung spezialisierter Materialien über interne und externe Fertigung bis hin zur weltweiten Nutzung und dem Lebensende unserer Produkte. In jeder Phase entstehen unterschiedliche ökologische, soziale und wirtschaftliche Auswirkungen, die wir systematisch analysieren und durch gezielte Maßnahmen adressieren.

Einige dieser Maßnahmen sind bereits umgesetzt, andere befinden sich in Planung oder werden derzeit pilotiert. Die folgenden Abschnitte geben einen Überblick über die wichtigsten Stufen der Wertschöpfungskette von PTW sowie über zentrale Herausforderungen und Ansätze zur Förderung von Nachhaltigkeit und Verantwortung.



Abb. 2: PTW's Wertschöpfungskette

Rohstoffe

PTW verwendet spezialisierte Materialien wie Metalle, Kunststoffe, Elektronik und Chemikalien aus Primärquellen (Bergbau) und Sekundärquellen (Recycling). Nachhaltigkeits- und regulatorische Anforderungen, darunter MDR, RoHS und REACH, spielen bei der Materialauswahl eine zentrale Rolle. Zu den wesentlichen Risiken zählen Marktschwankungen, Umweltauswirkungen und soziale Konflikte im Zusammenhang mit der Rohstoffgewinnung. Weitere Risiken werden kontinuierlich bewertet. Um diesen Herausforderungen zu begegnen, prüft PTW alternative Materialien und Recyclingansätze.

Lieferanten

Lieferanten sind ein wesentlicher Faktor für Produktqualität, Innovation und Nachhaltigkeit. PTW arbeitet mit direkten und indirekten Partner aus verschiedenen Bereichen zusammen, darunter Rohstoffe, Elektronik, Fertigung, Verpackung und Logistik. Zu den wichtigsten Herausforderungen zählen Lieferengpässe, geopolitische Abhängigkeiten und steigende regulatorische Anforderungen. PTW wendet bereits einen Code of Conduct für Lieferanten, BOMcheck sowie Lieferantenbewertungen an, bei denen auch das Vorhandensein von Umweltzertifikaten berücksichtigt wird. Für das Einkaufsteam wurde eine Nachhaltigkeitsschulung durchgeführt; dabei wurden weitere Schritte identifiziert, etwa die stärkere Integration von ESG-Aspekten in Lieferantenaudits.

Ausgelagerte Fertigungsprozesse

PTW lagert spezialisierte Fertigungsprozesse (z. B. Kunststoffverarbeitung, Elektronikfertigung) teilweise an externe Partner aus. Dieser Ansatz schafft Flexibilität, Kosteneffizienz und Zugang zu spezifischen Technologien. Gleichzeitig bestehen Risiken im Zusammenhang mit Qualitätssicherung, ESG-Transparenz und Lieferkettenabhängigkeiten. Die Auswahl der Partner erfolgt unter Berücksichtigung relevanter Zertifizierungen (z.B. ISO 9001, ISO 13485, ISO 14001) sowie regulatorischer Anforderungen wie RoHS, REACH und weitere.

Betriebsmittel und betriebliche Ressourcen

PTW ist auf eine Reihe interner und externer betrieblicher Ressourcen angewiesen, darunter Energie, IT, Logistik, Instandhaltung und Beratungsleistungen. Diese Ressourcen sind für den täglichen Betrieb und die Nachhaltigkeitsleistung wesentlich. Zu den zentralen ESG-Aspekten zählen Treibhausgasemissionen, Ressourceneffizienz, Kreislaufwirtschaft und Compliance. Risiken bestehen vor allem im Zusammenhang mit der Nutzung fossiler Energie, Gefahrstoffen und begrenzten ESG-Daten von Dienstleistern. PTW nutzt bereits Strom aus zertifizierten erneuerbaren Energiequellen. Weitere Maßnahmen, wie eine erneuerbare Wärmeversorgung, werden derzeit geprüft.

Produktion

Die Produktion ist bei PTW sowohl für Qualität als auch für Nachhaltigkeit zentral und umfasst mechanische Fertigung, Montage, Kalibrierung und Service an mehreren Standorten. Nachhaltigkeitsaspekte konzentrieren sich auf Energieverbrauch, Emissionen, Ressourceneffizienz, Kreislaufwirtschaft und soziale Standards. PTW nutzt Strom aus zertifizierten erneuerbaren Energiequellen, energieeffiziente Maschinen und Solarstrom aus eigenen Photovoltaikanlagen. Am Standort Umkirch wird beispielsweise die Abwärme von Maschinen zur Beheizung des Gebäudes genutzt. Weitere Maßnahmen, wie Recyclinginitiativen und die Substitution von Gefahrstoffen, sind geplant oder bereits umgesetzt. Zentrale Risiken ergeben sich aus dem Energieverbrauch, kritischen Rohstoffen und regulatorischen Anforderungen. PTW begegnet diesen Herausforderungen durch interne und externe Audits, CO_2-Monitoring und nachhaltige Produktionsstrategien gemäß ISO 14001 und LEAN.

PTW weltweit

Neben den wichtigsten Produktionsstandorten Freiburg, Umkirch und QRM betreibt PTW weltweit elf weitere Tochtergesellschaften, die überwiegend auf Vertrieb und Service ausgerichtet sind; ein Standort ist außerdem in Entwicklungsaktivitäten eingebunden. Auch wenn diese Einheiten keine Produkte herstellen, tragen sie beispielsweise durch Transport, Geschäftsreisen und IT zu Scope-3-Emissionen bei. Zusätzlich entstehen Scope-1- und Scope-2-Emissionen durch Energieverbrauch und Firmenfahrzeuge. Zu den Herausforderungen zählen unterschiedliche lokale ESG-Standards und Emissionen aus der globalen Logistik. PTW adressiert diese schrittweise durch harmonisierte ESG-Leitlinien, Schulungen und standardisierte Berichterstattung sowie durch fortlaufendes CO_2-Monitoring.

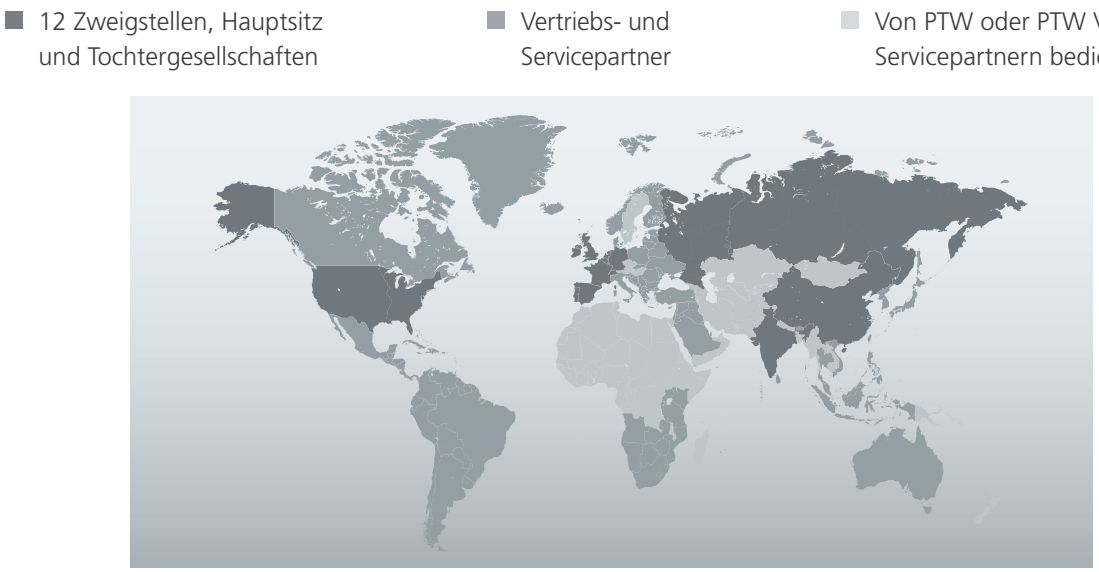


Abb 3: Überblick über die Geschäftsstandorte sowie Vertriebsländer der PTW



Vertrieb

Als einer der weltweit führenden Anbieter von Dosimetrie-Lösungen beliefert PTW Kunden in mehr als 160 Ländern. Vertrieb und Service werden durch ein internationales Netzwerk aus zwölf Tochtergesellschaften und über 50 weitgehend exklusiven Vertriebspartnern unterstützt. Diese Partner übernehmen weltweit Vertrieb, Logistik und Kundenbetreuung.
Vertriebsaktivitäten verursachen vor allem Scope-3-Emissionen, beispielsweise durch Transport, Lagerung und Geschäftsreisen, sowie Scope-1- und Scope-2-Emissionen im Zusammenhang mit Bürogebäuden. Zu den zentralen Herausforderungen zählen unterschiedliche ESG-Standards, begrenzte Rückverfolgbarkeit in der Lieferkette und Verpackungsmaterialien. Weitere Risiken werden kontinuierlich bewertet. PTW prüft und entwickelt Ansätze wie einen Code of Conduct, digitalisierte Prozesse, recyclingfähige Verpackungslösungen und CO_2-Tracking; einige davon sind bereits umgesetzt, andere befinden sich in Pilotierung oder Planung.



Kunden und Anwender

PTW-Produkte werden weltweit in Krankenhäusern und Kalibrierlaboratorien eingesetzt. Sie unterstützen Patientensicherheit und tragen durch ihre lange Nutzungsdauer, digitale Qualitätssicherungsprozesse und präzise Messungen zu ressourceneffizienten Prozessen im Gesundheitswesen bei, die helfen, Fehlbehandlungen und den unnötigen Einsatz energieintensiver Geräte zu vermeiden. Zu den Herausforderungen zählen Elektroschrott, Materialeinsatz und steigende ESG-Anforderungen. PTW setzt auf energieeffiziente Technologie und digitale Lösungen. Relevante Normen und Anforderungen wie ISO 13485, ISO 27001, MDR, RoHS und REACH werden berücksichtigt.



End-of-Life-Strategien

PTW verfolgt das Ziel, Umweltauswirkungen am Ende der Produktlebensdauer zu reduzieren und Ressourcen zu schonen. Zu den zentralen Herausforderungen zählen die fachgerechte Entsorgung elektronischer Komponenten weltweit, der sichere Umgang mit sensiblen Daten und die Einhaltung komplexer regulatorischer Anforderungen. Erste Ansätze wie der digitale Produktpass (DPP) werden vorbereitet. Darüber hinaus werden Konzepte wie modulares Produktdesign, servicebasierte Modelle, Refurbishment, Wiederverwendung und Recyclingstrategien derzeit geprüft und weiterentwickelt.



Berichtsgrenzen und Berichtszeitraum

Die Nachhaltigkeitsberichte von PTW werden in der Regel im Laufe des Jahres für das vorangegangene Jahr veröffentlicht. Dieser Nachhaltigkeitsbericht bezieht sich daher auf das Jahr 2025 und enthält die entsprechenden Daten für den Berichtszeitraum.

Der Bericht umfasst die Aktivitäten von PTW sowie relevante Aspekte der Wertschöpfungskette. Die in diesem Bericht genannten Kennzahlen und Ziele beziehen sich hauptsächlich auf den Hauptsitz in Freiburg und den Produktionsstandort in Umkirch. Diese Standorte bilden den Kern der Geschäftstätigkeit von PTW; dort ist der Großteil der Mitarbeitenden beschäftigt und dort findet die wesentliche Produktion statt.

Weitere Standorte, einschließlich Tochtergesellschaften, werden genannt, wenn sie ausdrücklich in den Kontext dieses Berichts fallen. Unsere Visionen, Werte und Leitlinien gelten jedoch an allen unseren Standorten und in allen Ländern.

	Stammsitz PTW Freiburg (GmbH)	**Fertigungsstandort Umkirch (GmbH)**	**QRM (GmbH)**
	Lörracher Straße 7 & 9, Unterwerkstraße 3 79115 Freiburg, Deutschland	Am Gansacker 14, 79224 Umkirch, Deutschland	Baiersdorferstraße 22 91096 Möhrendorf, Deutschland
	N 47° 59’ 6.912’’ E 7° 49’ 42.207’’	N 48° 2’ 24.896’’ E 7° 45’ 51.846”	N 49° 39’ 10.525” E 11° 0’ 24.715”
	Entwicklung, Produktion, Vertrieb & Service	Produktion	Entwicklung & Produktion
	337 FTE (Basis: 35 h / Woche)	28 FTE (Basis: 35 h / Woche)	13 FTE (Basis: 40 h / Woche)
	1922 gegründet	2017 in Betrieb genommen	1999 gegründet, seit 2020 Teil der PTW-Gruppe

	PTW North America Corporation	**PTW France SARL**	**PTW Asia Pacific Ltd**
	6 Mars Ct. NJ 07005, USA	7 Avenue de L’Atlantique 91940 Les Ulis, Frankreich	2-12 Au Pui Wan Street Fotan, N.T. Hong Kong
	N 40° 56’ 49.29” W 74° 23’ 13.984”	N 48° 40’ 55.745” E 2° 1’ 57.652”	N 22° 23’ 54.456” E 114° 11’ 34.548”
	Vertrieb & Service	Vertrieb & Service	Vertrieb & Service
	15 FTE (Basis: 40 h / Woche)	8 FTE (Basis: 40 h / Woche)	4 FTE (Basis: 40 h / Woche)
	1995 gegründet	2001 gegründet	2004 gegründet

	PTW Equipamentos e Instrumentos Medicos LTDA	PTW Benelux BV	PTW Radiation Measurement Instrument (Beijing) Co. Ltd.
	Av. Evandro Lins e Silva 840 S 2017, 2018 Rio de Janeiro, Brasilien	Rivium 2e straat 22 2909LG Capelle aan den Ijssel, Niederlande	2 Sheng-Gu-Zhong Street 100029 Peking, China
	S 23° 0’ 13.464 “ W 43° 19 ‘ 35.078”	N 51° 55’ 45.012 E 4° 34’ 40.007	N 39° 57’ 16.632” E 116° 30’ 10.439”
	Vertrieb & Service	Vertrieb, Service, Software Entwicklung	Vertrieb & Service
	8 FTE (Basis: 40 h / Woche	13 FTE (Basis: 40 h / Woche	9 FTE (Basis: 40 h / Woche
	2005 gegründet	2006 gegründet, seit 2016 Teil der PTW-Gruppe	2007 gegründet

	PTW – UK Limited	PTW Dosimetry India PVT LTD	PTW Dosimetria Iberia S.L.U.
	Autumn Park Business Centre Grantham, NG31 7EU, Vereinigtes Königreich	ACE Towers, 73/75, Dr Radhakrishnan Road, Mylapore 600004 Chennai, Indien	Calle Profesor Beltrán Báguena, no. 4, 46009 Valencia, Spanien
	N 52° 54’ 45.148” W 0° 38’ 47.77”	N 13° 1’ 45.12” E 80° 16’ 14.879”	N 39° 28’ 49.801” W 0° 23’ 20.734”
	Vertrieb & Service	Vertrieb & Service	Vertrieb & Service
	5 FTE (Basis: 40 h / Woche)	21 FTE (Basis: 40 h / Woche)	8 FTE (Basis: 40 h / Woche)
	2008 gegründet	2011 gegründet	2012 gegründet

	PTW Dosimetrija RUS LLC	PTW Africa SMLC
	Melnitsky lane, 1 105120 Moskau, Russland	1218 Zahraa Nasr City 11528 Kairo, Ägypten
	N 55° 45’ 13.998” E 37° 39’ 30.125”	N 30° 2’ 55.473” E 31° 23’ 8.437”
	Vertrieb & Service	Vertrieb & Service
	1 FTE (Basis: 40 h / Woche	7 FTE (Basis: 40 h / Woche)
	2021 gegründet	2024 gegründet

Nachhaltigkeits-Governance und Stakeholder-Engagement



Abb 4: Darstellung der Nachhaltigkeits-Governance bei PTW und der Einbindung relevanter Stakeholder.

Nachhaltigkeit hat bei PTW einen hohen Stellenwert. Ein eigenes Kernteam berichtet direkt an die Geschäftsführung; einer der Geschäftsführer übernimmt dabei die Co-Leitung und trägt Mitverantwortung für den Bereich Nachhaltigkeit. Dadurch wird sichergestellt, dass Nachhaltigkeit fest in Entscheidungsprozesse integriert und mit den Unternehmenszielen abgestimmt ist.
Da Nachhaltigkeit ein interdisziplinäres Thema ist und die Beteiligung von Mitarbeitenden aus verschiedenen Abteilungen erfordert, haben wir klare Verantwortlichkeiten für bestimmte Aufgaben und Bereiche definiert und nutzen hierfür bestehende Strukturen. Beispielsweise wurden die Führungskräfte als Umweltmanagementbeauftragte für ihre jeweiligen Bereiche und Abteilungen benannt. Sie kommunizieren nachhaltigkeitsbezogene Informationen innerhalb ihrer Teams, delegieren Aufgaben und steuern Projekte. Außerdem leiten sie Ideen, Vorschläge und Anliegen ihrer Mitarbeitenden an das zentrale Nachhaltigkeitsteam weiter.

Mitarbeitendenengagement

Um einen direkten Kanal zu den Mitarbeitenden zu schaffen, wurde Anfang 2024 eine interne E-Mail-Adresse eingerichtet, über die Ideen und Vorschläge zum Thema Nachhaltigkeit eingereicht werden können. Im Jahr 2025 gingen mehr als 40 Beiträge ein, aus denen bereits konkrete Projekte entstanden sind. Diese Maßnahme fördert die aktive Beteiligung und das Engagement der Mitarbeitenden im Bereich Nachhaltigkeit. Im Nachhaltigkeitsbericht werden alle umgesetzten Maßnahmen, die aus der Ideensammlung hervorgegangen sind, mit diesem Symbol gekennzeichnet.

Auch wenn PTW derzeit keine finanziellen Anreize wie Boni oder variable Vergütung im Zusammenhang mit Nachhaltigkeitszielen vorsieht, fördert das Unternehmen das Engagement der Mitarbeitenden durch nicht-monetäre Maßnahmen wie Schulungen zu Nachhaltigkeit und EMAS – sowohl für alle Mitarbeitenden als auch gezielt für einzelne Abteilungen – sowie durch die Teilnahme an externen Initiativen wie STADTRADELN und Cleanup Day. Diese Aktivitäten stärken das Nachhaltigkeitsbewusstsein und die aktive Beteiligung im Unternehmen.

Interne und externe Kommunikation

Wir kommunizieren unsere Leitlinien und Nachhaltigkeitsaktivitäten über unseren jährlichen Bericht, über soziale Medien wie *LinkedIn* sowie über einen eigenen Bereich auf unserer *Website*. Darüber hinaus informieren wir regelmäßig über unsere Aktivitäten auf dem digitalen Schwarzen Brett (DSB) und auf unserer internen Plattform PTW Connect.

Unsere Partner und Mitgliedschaften

Um unsere strategischen, wissenschaftlichen, ökologischen und auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Ziele zu unterstützen, arbeiten wir mit externen Experten zusammen und engagieren uns aktiv in relevanten Netzwerken, Verbänden und Organisationen.

Als Gründungsmitglied des *Freiburger Klimapakts*, unterstützen wir lokale Klimaschutzmaßnahmen.

PTW unterstützt die Initiative „Rays of Hope" der Internationalen Atomenergie-Organisation (IAEA) zur Stärkung der Dosimetrie und Qualitätssicherung in der Strahlentherapie, insbesondere in Ländern mit niedrigem und mittlerem Einkommen. Das akkreditierte Kalibrierlabor von PTW ist zudem Mitglied des Netzwerks der Sekundärstandard-Dosimetrielabore (SSDL) von IAEA und WHO und unterstützt damit international harmonisierte und rückführbare Dosimetriestandards.

Wir arbeiten eng mit der *Zielgerade 360* zusammen, um unsere CO_2e-Emissionen zu bilanzieren und zu reduzieren.

Über die Initiative „Zielgerade 360" beteiligt sich PTW an einem Netzwerk im Rahmen der Initiative Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerke (IEEKN).

Unsere Zertifikate und Auszeichnungen

QRM GmbH
Zertifiziert gemäß
ISO 9001:2015
Seite
50-51, 53-58

PTW Freiburg GmbH
Zertifiziert gemäß
ISO 14001:2015
Seite
9, 19-37, 53-58

PTW Freiburg GmbH
Zertifiziert gemäß
ISO 13485:2016
Seite
10, 50-51, 53-58

PTW Freiburg GmbH
Zertifiziert gemäß
ISO/IEC 17025:2018
Seite
50-51, 53-58

PTW Freiburg GmbH
Zertifiziert gemäß
ISO 27001:2022
Seite
10, 53-58

Seite
15-17, 20-37,
53-58

Seite
2, 17, 57

Seite
20-24

Unsere Eckpfeiler: Nachhaltigkeitsleitbild und Umweltpolitik

Unser *Nachhaltigkeitsleitbild* und unsere *Umweltpolitik* sind zentrale, bereichsübergreifende Grundlagen unseres nachhaltigen Handelns. Sie definieren unser Geschäftsmodell, unsere Werte und unseren Umgang mit ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Herausforderungen und spiegeln unser Bekenntnis zur kontinuierlichen Verbesserung wider.

PTW THE DOSIMETRY COMPANY

Nachhaltigkeitsleitbild

Unsere Werte

Mut zur Veränderung
Wir sehen Veränderungen als Chance und berücksichtigen Nachhaltigkeitsaspekte bei der Weiterentwicklung unseres Unternehmens.



Miteinander. Füreinander.
Wir leben eine offene Kommunikationskultur und unterstützen uns gegenseitig. Dabei fördern wir ein Bewusstsein für nachhaltige Aspekte.



Mit Respekt und Verantwortung
Wir behandeln unsere Umwelt und Mitmenschen respektvoll und sind uns unserer Verantwortung bewusst. Jederzeit.



Gemeinsam für den Erfolg
Wir handeln als Team lösungs- und erfolgsorientiert und berücksichtigen dabei ökologische, soziale und wirtschaftliche Aspekte in unseren Entscheidungen.

Unsere Mission

Wir machen Strahlung sicher. Nachhaltig.

Wir streben danach, die Qualität und Nachhaltigkeit in der modernen Strahlenmedizin voranzutreiben, indem wir Standards in der Dosimetrie setzen. Mit einem starken Engagement für Menschen und Umwelt engagieren wir uns aktiv für die Reduktion unserer Treibhausgasemissionen, unterhalten ein Umweltmanagementsystem (EMAS / ISO14001) und fördern die Prinzipien der Kreislaufwirtschaft.



Unsere Zukunftsvision
Bei PTW stellen wir uns eine Zukunft vor, in der Nachhaltigkeit tief in unsere Unternehmensführung integriert ist – durch effiziente Ressourcennutzung, verantwortungsvolles Umweltverhalten und transparente Praktiken in allen Bereichen unseres Unternehmens. Wir streben danach, über gesetzliche Anforderungen hinauszugehen und unsere Nachhaltigkeitsleistung kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Von der kontinuierlichen Verbesserung der Energie- und Ressourceneffizienz unserer Standorte über die schrittweise stärkere Berücksichtigung von Langlebigkeit, Ressourceneffizienz und Grundsätzen der Kreislaufwirtschaft bei der Weiterentwicklung unseres Produktportfolios, der Reduktion unserer Treibhausgasemissionen in Scope 1 und 2 im Einklang mit unserem Transformationspfad bis 2030, die Förderung emissionsarmer Mobilität bei Dienstreisen und Logistik und der Stärkung unserer Mitarbeitenden durch Bildung und Inklusion bis zur Zusammenarbeit mit Lieferanten, die sich zu ethnischen und ökologischen Standards bekennen – unsere Vision ist es, Nachhaltigkeit in allen Dimensionen unseres Unternehmens zu verankern und durch diese sowie weitere Initiativen die ökologischen, sozialen und unternehmensethischen Grundlagen von PTW zu stärken.

Unsere Leitlinien

Ständige Verbesserung
Wir pflegen eine Kultur des vorausschauenden Denkens und der Selbstkritik, indem wir unser Handeln regelmäßig hinterfragen und Verbesserungen konsequent umsetzen.



Umweltschutz
Wir berücksichtigen Klima- und Umweltschutzaspekte in unserem unternehmerischen Handeln und setzen uns für eine verantwortungsvolle Nutzung der Ressourcen unseres Planeten ein.



Verantwortung
Wir wahren Transparenz, Integrität und Verantwortung. Dabei stellen wir sicher, dass alle Vorschriften eingehalten werden und streben danach, diese zu übertreffen.



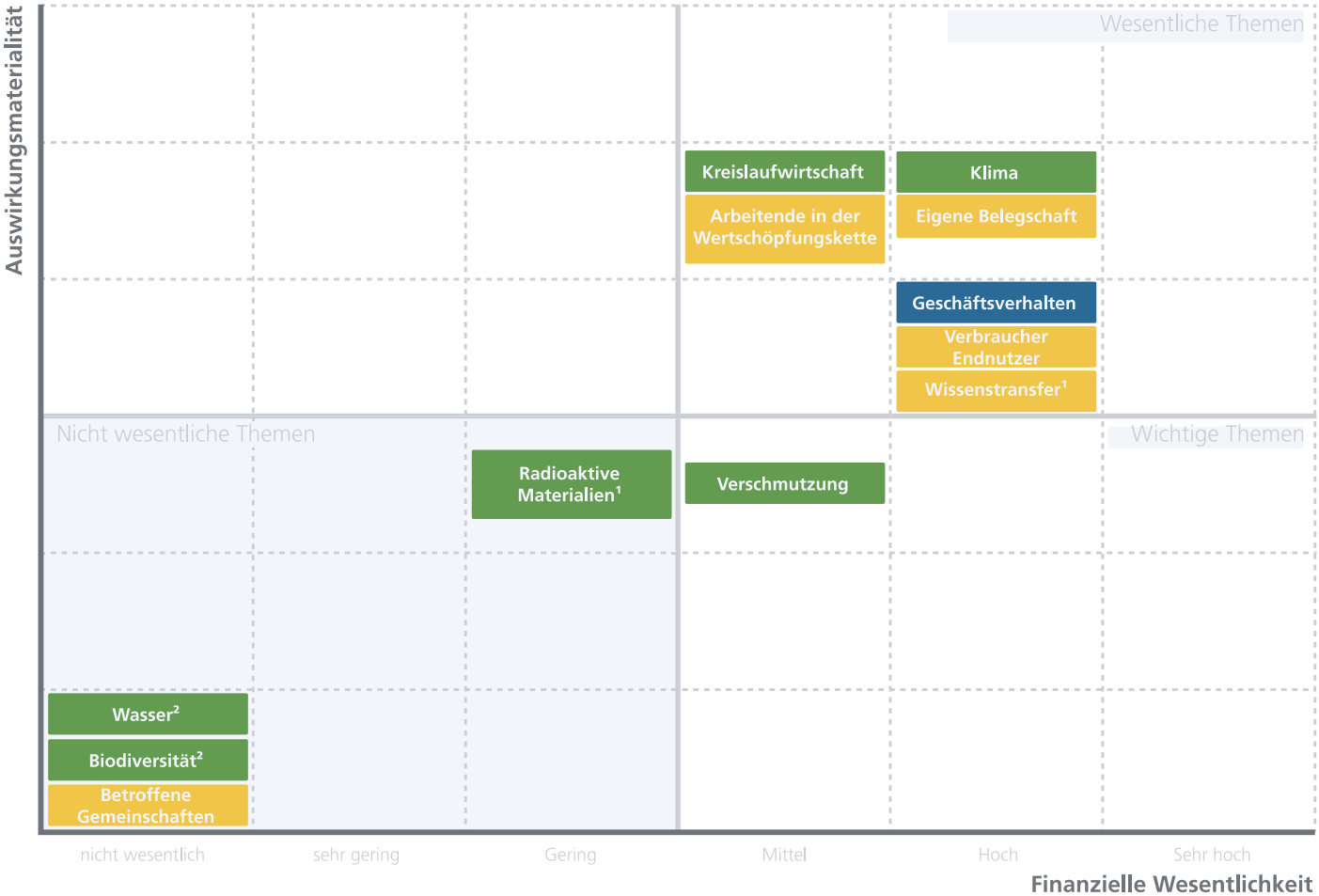
Soziale Gerechtigkeit & Menschenrechte
Wir setzen uns für soziale Gerechtigkeit, Inklusion und das Wohlergehen unserer Mitarbeitenden sowie für einen respektvollen Umgang mit unseren Kunden, Partnern und der Gesellschaft ein.

Stand: September 2026

Abb. 4: Das Nachhaltigkeitsleitbild von PTW wurde im März 2024 im Rahmen des EMAS-Prozesses initial erstellt und wie regelmäßig geprüft. Es basiert auf dem allgemeinen Unternehmensleitbild von PTW und wurde entsprechend den Anforderungen der Nachhaltigkeit angepasst.

Doppelte Wesentlichkeitsanalyse (DWA) & weitere Bewertungen

Zur Ermittlung unserer wesentlichen ESG-Themen haben wir im Jahr 2024 eine umfassende doppelte Wesentlichkeitsanalyse (DWA) durchgeführt, die alle Aktivitäten von PTW sowie sämtliche Tochtergesellschaften weltweit einbezog. In diesen Prozess wurden zahlreiche Stakeholder eingebunden, darunter PTW-Abteilungen und Tochtergesellschaften, der Betriebsrat, die Jugend- und Auszubildendenvertretung, die Schwerbehindertenvertretung, Endanwender, Lieferanten, OEMs, Nachbarn, Banken, Versicherungen, Umwelt- und Abfallexperten sowie unsere Nachhaltigkeitspartner.
Die Ergebnisse sind in Abbildung 5 dargestellt; alle wesentlichen Themen werden in diesem Bericht behandelt.
Im Rahmen unserer EMAS-Verpflichtungen wurde zudem an unseren Standorten Freiburg und Umkirch eine Analyse und Bewertung der direkten und indirekten Umweltaspekte durchgeführt. Die als relevant identifizierten Themen wurden ebenfalls in den Bericht aufgenommen.
Darüber hinaus haben wir die von EcoVadis als für unsere Branche relevant identifizierten Themen berücksichtigt, um eine umfassende und extern abgestimmte Perspektive sicherzustellen.
Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen (IROs) werden regelmäßig sowohl im Rahmen unserer DWA als auch über unser EMAS-System identifiziert und bewertet. Sie stehen jeweils am Anfang jedes Themenkapitels in diesem Bericht.



[1] Zusätzliche Themen, die durch interne Bewertungen identifiziert wurden.
[2] Nicht wesentliche Themen gemäß CSRD/DWA, aber relevant für EMAS oder EcoVadis, wurden dennoch im Betrieb berücksichtigt.

Abb 5: Die dargestellten Ergebnisse basieren auf der im Jahr 2024 durchgeführten DWA. Neben den in den ESRS vorgegebenen Themen wurden auch zusätzliche Aspekte aufgenommen, die im Verlauf des Prozesses von Stakeholdern als wesentlich identifiziert wurden.

Dieser Nachhaltigkeitsbericht wurde auf Grundlage der VSME-Leitlinien (Basis- und umfassendes Modul) erstellt; seine Struktur orientiert sich an den European Sustainability Reporting Standards (ESRS). Zusätzlich wurden Elemente weiterer Rahmenwerke wie der Global Reporting Initiative (GRI) und des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) berücksichtigt. Ein Verweis auf die relevanten Abschnitte der verschiedenen Standards wird zu Beginn jedes Themenkapitels angegeben.



Umweltinformationen

Unsere Vision

Bei PTW verstehen wir Nachhaltigkeit als einen zentralen Wert, der unsere Zukunft prägt. Wir streben danach, über gesetzliche Vorgaben hinauszugehen und eine Kultur der Transparenz, Verantwortung und kontinuierlichen Verbesserung zu fördern.

Unser Ziel ist es, bei der Produktentwicklung Langlebigkeit und Ressourceneffizienz zu stärken und weitere Grundsätze der Kreislaufwirtschaft zunehmend zu berücksichtigen. Ebenso möchten wir unsere Gebäude – wo technisch und wirtschaftlich umsetzbar - schrittweise energieeffizienter und klimaresilienter gestalten sowie an geeigneten Standorten Biodiversität und Wohlbefinden fördern.

Ziele wie die Reduktion unserer Treibhausgasemissionen in Scope 1 und 2 um 75 % bis 2030 (marktbasiert berechnet, bezogen auf die Standorte Freiburg und Umkirch) sowie die sukzessive Reduktion von Scope-3-Emissionen weisen uns den Weg. Diese Vision motiviert uns, umsichtig zu handeln und Verantwortung zu übernehmen – für Mensch, Umwelt und zukünftige Generationen.

Unsere Vision steht im Einklang mit den folgenden Zielen der 17 nachhaltigen Entwicklungsziele (*Sustainable Development Goals – SDGs*), die von den Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen im Rahmen der Agenda 2030 verabschiedet wurden.



Klimawandel

Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen (IROs)

	Vorgelagerte Lieferkette	Eigene Wertschöpfung	Nachgelagerte Lieferkette
Negative Auswirkung		Direkte Treibhausgasemissionen	
Negative Auswirkung	Indirekte Emissionen aus der Lieferkette		
Chance		Energiekosteneinsparungen	
Chance		Klimaanpassung & Resilienz	
Chance		Verbesserte Energieunabhängigkeit	

Interne Unternehmenspolitik

Wir engagieren uns im Einsatz gegen den Klimawandel – durch umweltbewusstes Handeln und den sorgsamen Umgang mit den Ressourcen unseres Planeten. Unsere Bemühungen, CO_2-Emissionen zu analysieren und zu reduzieren, zeugen von einer proaktiven Haltung im Umgang mit den Herausforderungen des Klimawandels. Dabei verfolgen wir das klare Ziel – im Einklang mit den Prinzipien der „Science Based Targets"-Initiative –, unsere marktbezogenen Scope-1- und Scope-2-Emissionen bis zum Jahr 2030 um 75 % gegenüber dem Basisjahr 2023 zu senken. Die folgenden Richtlinien überführen diese Verpflichtungen in unternehmensweite, konkrete Vorgaben und unterstützen die Reduzierung energiebedingter Emissionen sowie von Klimarisiken.

Leitlinie	Zweck	Geltungsbereich
Umweltpolitik	Ökologische Verantwortung systematisch in alle Unternehmensprozesse integrieren	PTW weltweit
Nachhaltigkeitsleitbild	Nachhaltigkeitsgrundsätze und -verpflichtungen von PTW festlegen.	PTW weltweit
EMAS Validierung	Die Umweltleistung systematisch und transparent verbessern	PTW Freiburg und Umkirch
ISO 14001 Zertifizierung (ISO 14001:2015)	Umweltrisiken systematisch identifizieren, steuern und reduzieren	PTW Freiburg und Umkirch
BV über Fahrradleasing mit Jobrad	Zugang zu Fahrrädern und E-Bikes erleichtern und dadurch Gesundheit, Umweltbewusstsein und emissionsarme Mobilität fördern	PTW Freiburg und Umkirch
BV Unterstützung der Elektromobilität	Emissionsarme Mobilität fördern, lokale Emissionen reduzieren und die Nutzung von E-Fahrzeugen unterstützen	PTW Freiburg und Umkirch inkl. beschäftigte Zeitarbeitnehmende
AA Dienstwagen	Vorgehen und Regelungen zur Beschaffung und Nutzung von Dienstwagen festlegen	PTW Freiburg und Umkirch
AA Dienstreisen und Abrechnung von Reisekosten und Spesen	Unter anderem die ressourcenschonende und wirtschaftliche Durchführung von Dienstreisen zur Reduktion von Umwelt- und Klimaauswirkungen sicherstellen.	PTW Freiburg und Umkirch

Ziele und Maßnahmen



Klimaschutz ist in der Unternehmensstrategie und in zentralen betrieblichen Prozessen von PTW verankert. Durch die Teilnahme an der Initiative Zielgerade 360 verfolgt das Unternehmen das Ziel, die marktbasiert berechneten Scope-1- und Scope-2-Treibhausgasemissionen an den Standorten Freiburg und Umkirch bis 2030 um 75 % gegenüber dem Basisjahr 2023 zu reduzieren. Gleichzeitig arbeitet PTW daran, wesentliche Scope-3-Emissionen schrittweise transparenter zu erfassen und geeignete Reduktionspotenziale zu identifizieren. In diesem Zusammenhang ist PTW auch Teil der Initiative Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerke (IEEKN).

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der emissionsärmeren Gestaltung der Mitarbeitendenmobilität. PTW fördert unter anderem Fahrradmobilität ( )durch JobRad, die Teilnahme am STADTRADELN, den Ausbau der Fahrradinfrastruktur mit teilweise überdachten Abstellplätzen, Ladepunkten für E-Bikes und E-Scooter sowie ergänzenden Angeboten wie einer Reparaturstation mit Werkzeug und Luftpumpe. Darüber hinaus unterstützt das Unternehmen die Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs finanziell durch Zuschüsse zur RegioKarte Job und zum Deutschlandticket.

Das Engagement des Unternehmens für emissionsärmere Mobilitätsangebote wurde 2024 von der Stadt Freiburg mit dem MobilSiegel ( ) ausgezeichnet.

Umstellung auf Strom aus zertifizierten erneuerbaren Energiequellen



Seit 2024 bezieht PTW den gesamten Strom für die Standorte Freiburg, Umkirch und QRM aus zertifizierten erneuerbaren Energiequellen. Auch PTW Iberia nutzt zertifizierten Strom aus erneuerbaren Energien. Durch den Ausbau der Nutzung erneuerbarer Energien an unseren Standorten leisten wir einen aktiven Beitrag zur Reduzierung unserer CO_2-Emissionen.

● abgeschlossen
Standort: PTW - Freiburg, Umkirch, Iberia und QRM



82 %
des gesamten Stromverbrauchs des PTW Konzerns wurde 2025 durch Strom aus zertifizierten erneuerbaren Energiequellen gedeckt.

Jährliche interne Energieaudits



Wir führen jährlich interne Energieaudits durch, um die größten Stromverbraucher zu identifizieren und weitere Einsparpotenziale abzuleiten.

wiederholend | Standort: PTW - Freiburg, Umkirch, Russia

Ausbau Photovoltaik



Die Dächer mehrerer Gebäude bei QRM sowie in Freiburg und Umkirch sind bereits mit Photovoltaikmodulen mit einer installierten Leistung von insgesamt 242 kWp ausgestattet. Weiteres Potenzial wird in den kommenden Jahren standortbezogen geprüft.

◒ laufend | Standort: PTW - Freiburg, Umkirch



14 %
des Stromverbrauchs unserer deutschen Standorte wurde 2025 durch eigene PV-Anlagen gedeckt

Umstellung auf LED-Beleuchtung



Bis 2030 sollen die verbleibenden Leuchtmittel schrittweise durch LED ersetzt werden.

◒ laufend | Standort: PTW - Freiburg, Umkirch und QRM

Konzept für eine erneuerbare Wärmeversorgung



Derzeit prüfen wir verschiedene Optionen für ein neues Wärmeversorgungskonzept an unserem Standort in Freiburg. Ziel ist es, die Abhängigkeit von Erdgas zu verringern und bis 2030 auf emissionsärmere sowie erneuerbare Wärmequellen umzustellen, sofern dies technisch und wirtschaftlich machbar ist. Andere standortspezifische Lösungen sind bereits im Einsatz: Am Produktionsstandort Umkirch wird die Abwärme von Maschinen zur Unterstützung der Gebäudeheizung genutzt, während QRM Holzhackschnitzel als Biomasse-Wärmequelle verwendet. Bei PTW Iberia erfolgt die Beheizung elektrisch unter Verwendung von Strom aus zertifizierten erneuerbaren Energiequellen. Zudem benötigen mehrere internationale Bürostandorte – darunter PTW Asia Pacific, PTW Latin America, PTW India und PTW Africa – aufgrund der klimatischen Bedingungen in ihren jeweiligen Regionen keine eigenen Heizsysteme

laufend | Standort: PTW - Freiburg, Umkirch, Iberia und QRM

Anpassung der Dienstwagenregelung zur Förderung einer elektrifizierten Fahrzeugflotte



Seit 2024 sollen neu angeschaffte Dienstfahrzeuge grundsätzlich elektrisch oder hybrid betrieben werden. Die Fahrzeuge können an firmeneigenen Ladepunkten geladen werden, die mit Strom aus Photovoltaik oder zertifizierten erneuerbaren Energiequellen versorgt werden.

abgeschlossen | Mitarbeiter-Idee
Standort: PTW - Freiburg, Umkirch und QRM



34 %
der Fahrzeugflotte des PTW-Konzerns werden vollständig elektrisch angetrieben

Überarbeitete Reiserichtlinie

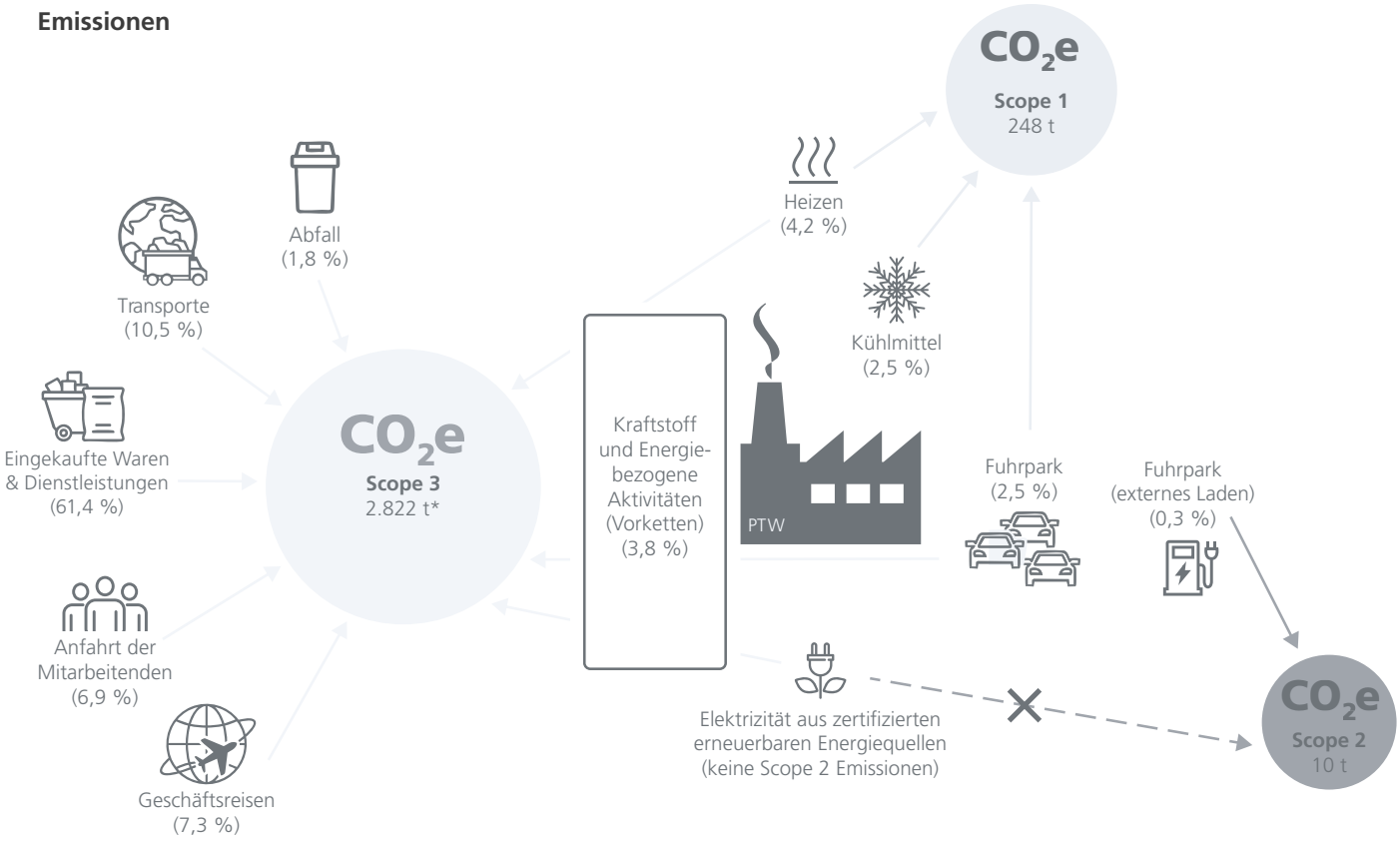


Unsere überarbeitete Richtlinie für Geschäftsreisen ist nun in Kraft und integriert Umwelt-, Klima- und Sozialaspekte in die Planung, Buchung und Durchführung von Geschäftsreisen. Wann immer dies praktikabel ist, wird auf Flugreisen verzichtet; bei Verfügbarkeit werden Unterkünfte mit anerkannten Umweltzertifizierungen berücksichtigt, und als Mietwagen kommen Elektrofahrzeuge zum Einsatz.

abgeschlossen | Standort: PTW Freiburg

Kennzahlen

Emissionen



*Alle Scope 3 Emissionen sind vorgelagerte Emissionen. In unserer Wesentlichkeitsanalyse konnten keine nachgelagerten Emissionen als wesentlich identifiziert werden

Fig. 6: Im Jahr 2025 wurden an den deutschen PTW-Standorten Freiburg, Umkirch und QRM insgesamt 3.079 t CO_2e emittiert. Den mit Abstand größten Anteil machten mit 2.822 t CO_2e die Scope-3-Emissionen aus, was rund 91,7 % der Gesamtemissionen entspricht. Diese Scope-3-Emissionen (alles vorgelagerten Prozesse) umfassen eingekaufte Waren und Dienstleistungen, Transport, Pendlerverkehr, Geschäftsreisen, Abfall sowie kraftstoff- und energiebedingte vorgelagerte Emissionen. Die Scope-1-Emissionen beliefen sich auf 248 t CO_2e und resultierten hauptsächlich aus Heizung, Kältemitteln und dem Fuhrpark. Die Scope-2-Emissionen betrugen 10 t CO_2e; sie entstanden durch Strom, der für das externe Laden von Firmenfahrzeugen genutzt wurde, sofern kein Nachweis über Strom aus erneuerbaren Quellen vorlag. Der für die deutschen Standorte bezogene Strom stammt aus zertifiziertem Ökostrom und eigenen PV-Anlagen.

Tabelle 1: Marktbasierte Emissions nach Standorten 2025

THG Emissionen	Freiburg	Umkirch	QRM	Gesamt
Scope 1 [t CO_2e]	234	13	1	248
Scope 2 [t CO_2e]	10	0	0	10
Scope 3 [t CO_2e]*	2.713*	70*	39*	2.822*
Gesamt [t CO_2e]	**2.957**	**83**	**40**	**3.079**

51,21 t CO_2e
per MEUR Umsatz in
Freiburg, Umkirch & QRM

*Im Rahmen der Zusammenarbeit mit Zielgerade 360 wurde gemeinsam mit den zuständigen Fachabteilungen eine Wesentlichkeitsanalyse der Scope-3-CO_2-Emissionen an den drei Produktionsstandorten durchgeführt. Als wesentlich für die Standorte Freiburg und Umkirch wurden folgende Themen identifiziert: eingekaufte Waren und Dienstleistungen, Investitionsgüter, energie- und brennstoffbezogene Aktivitäten, vorgelagerte Transporte, Abfallentsorgung, Geschäftsreisen sowie das Pendeln der Mitarbeitenden. Ähnliche Schwerpunkte ergaben sich für den Standort QRM: eingekaufte Waren und Dienstleistungen, Investitionsgüter, energie- und brennstoffbezogene Aktivitäten, Abfallentsorgung, Geschäftsreisen, Pendeln sowie nachgelagerte Transporte.

Energie

Tabelle 2: Energieverbrauch in Freiburg, Umkirch & QRM 2025.

Energieverbrauch	2024		2025	Einheit	Anteil erneuerbar
Strom[1]	1.015.567	↑	1.040.899	kWh	97,6 %[3]
Krafstoffverbrauch (Diesel & Benzin)[2]	187.597	↓	142.833	kWh	0,0 %
Heizenergie (Erdgas & Hackschnitzel)[4]	825.609	↓	736.925	kWh	4,0 %[5]
Gesamter Energieverbrauch	**2.028.774**	↓	**1.920.657**	**kWh**	**54,3 %**

[1] Beinhaltet den gesamten an unseren Standorten in Freiburg, Umkirch und QRM verbrauchten Strom sowie den Strom für das Laden unserer Elektrofahrzeuge (sowohl intern als auch extern).
[2] Zur Umrechnung des Benzinverbrauchs in kWh wurde ein Faktor von 9,02 kWh/l verwendet; für den Dieselverbrauch wurde ein Faktor von 9,96 kWh/l angesetzt.
[3] Der gesamte an unseren Standorten in Freiburg, Umkirch und QRM verbrauchte Strom stammt aus eigenen PV-Anlagen oder ist Strom aus zertifizierten erneuerbaren Energiequellen. 70 % des für das Laden unserer Elektrofahrzeuge genutzten Stroms wurden an externen Ladestationen bezogen. Da kein Nachweis über die Herkunft dieses Stroms vorliegt, wurde er hier nicht in den Anteil erneuerbarer Energien eingerechnet.
[4] Zur Umrechnung des Hackschnitzelverbrauchs in kWh wurde ein Faktor von 4,07 kWh/kg verwendet.
[5] Der Anteil erneuerbarer Energien an der Wärmeenergie ergibt sich aus der Nutzung von Hackschnitzeln als erneuerbare, auf Biomasse basierende Wärmequelle am Standort QRM.

Umweltverschmutzung

Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen (IROs)



Negative Auswirkung	Umgang mit besorgniserregenden Stoffen
Chance	Reduzierung der Betriebskosten für Energieverbrauch und Abfallmanagement durch effizientere Prozesse

Interne Unternehmenspolitik

Unsere Geschäftstätigkeiten verursachen keine wesentliche Umweltverschmutzung, da wir keine gefährlichen Stoffe freisetzen. Soweit Gefahrstoffe erforderlich sind, werden sie nur in kleinen Mengen und unter strengen internen Vorgaben gehandhabt. Unsere Umweltpolitik verpflichtet uns dazu, unsere Umweltleistung kontinuierlich zu verbessern, alle relevanten Umweltanforderungen einzuhalten und ökologische Aspekte frühzeitig in unsere Prozesse zu integrieren. Die folgenden Leitlinien überführen diese Verpflichtungen in konkrete, unternehmensweit geltende Regelungen und unterstützen die Reduzierung verschmutzungsbezogener Risiken und Umweltauswirkungen.

Leitlinie	Zweck	Anwendungsbereich
Umweltpolitik	Ökologische Verantwortung systematisch in alle Unternehmensprozesse integrieren	PTW weltweit
Nachhaltigkeitsleitbild	Nachhaltigkeitsgrundsätze und -verpflichtungen von PTW festlegen	PTW weltweit
EMAS Validierung	Die Umweltleistung systematisch und transparent verbessern	PTW Freiburg und Umkirch
ISO-14001-Zertifizierung (ISO 14001:2015)	Umweltrisiken systematisch identifizieren, steuern und reduzieren	PTW Freiburg und Umkirch
Betriebsanweisung Gefahrstoffschrank	Einsatz und Benutzung von Sicherheits- und Gefahrstoffschränken regeln	PTW Freiburg und Umkirch
Diverse Betriebsanweisungen zu bestimmten Gefahrstoffen	Lagerung und Umgang mit bestimmten Stoffen festlegen.	PTW Freiburg und Umkirch
AA Entsorgung von Abfällen und Reststoffen	Schritte, Verantwortlichkeiten und rechtliche Vorgaben für eine ordnungsgemäße Abfallentsorgung festlegen	PTW Freiburg und Umkirch
SOP Risikomanagement	Den Risikomanagementprozess über den gesamten Produktlebenszyklus festlegen, um Risiken systematisch zu identifizieren, zu bewerten und zu minimieren	Alle von PTW in den Verkehr gebrachten Medizinprodukte über den gesamten Produktlebenszyklus
AA Dienstwagen	Vorgehen und Regelungen zur Beschaffung und Nutzung von Dienstwagen festlegen.	PTW Freiburg und Umkirch
Betriebsordnung für Fremdfirmen	Arbeits-, Brand- und Gesundheitsschutz und den Umweltschutz auf dem Werksgelände sicherstellen	Fremdfirmen, Subunternehmen und Besuchende auf dem PTW-Werksgelände in Freiburg und Umkirch
AA Notfall	Das Vorgehen und Verhalten bei Notfällen beschreiben	PTW Freiburg und Umkirch
Leckagen-Notfallplan	die Abläufe bei einem auslaufenden Betriebsstoff (Gefahrstoff) definieren	PTW Freiburg und Umkirch

Ziele und Maßnahmen

Bei PTW wird die Vermeidung von Umweltverschmutzung durch klare Regelungen, definierte Verantwortlichkeiten und technische Schutzmaßnahmen sichergestellt. Der sachgerechte Umgang mit diesen Stoffen sowie ihre Lagerung sind in schriftlichen Betriebsanweisungen verbindlich geregelt.

Die Überwachung und Steuerung der verwendeten Gefahrstoffe erfolgt zentral über eine Gefahrstoffdatenbank und liegt in der Verantwortung eines benannten Gefahrstoffbeauftragten. Wo dies technisch und organisatorisch möglich ist, wird die Substitution von Gefahrstoffen verfolgt, um potenzielle Umweltauswirkungen weiter zu reduzieren.

Besonders strenge Schutzmaßnahmen gelten für spezielle Tätigkeiten, etwa die Kalibrierung von Geräten mithilfe radioaktiver Quellen. Die hierfür erforderlichen radioaktiven Materialien werden ausschließlich im Kalibrierlabor am Standort Freiburg und nur in sehr kleinen Mengen eingesetzt. Der sachgerechte Umgang wird durch moderne Dosimetrie, umfassende Sicherheitsmaßnahmen und einen bestehenden Notfallplan sichergestellt. Die Überwachung erfolgt durch benannte Strahlenschutzbeauftragte.

Darüber hinaus stellt PTW durch die konsequente Einhaltung regulatorischer Anforderungen sicher, dass Umwelt- und Sicherheitsaspekte bereits in der Produktentwicklungsphase sowie entlang der Lieferkette berücksichtigt werden. Hierzu zählen insbesondere die Anforderungen aus RoHS, REACH und der WEEE-Richtlinie.

Cleanup Day

Seit 2024 beteiligen wir uns jedes Jahr am World Cleanup Day. Gemeinsam mit verschiedenen PTW-Mitarbeitenden und mit Unterstützung ihrer Familien setzen wir uns für eine saubere Umwelt ein. Zusätzlich unterstützt PTW das Bildungsprojekt „Worldcleanup macht Schule“.

wiederholend | Standort: PTW Freiburg



Kennzahlen

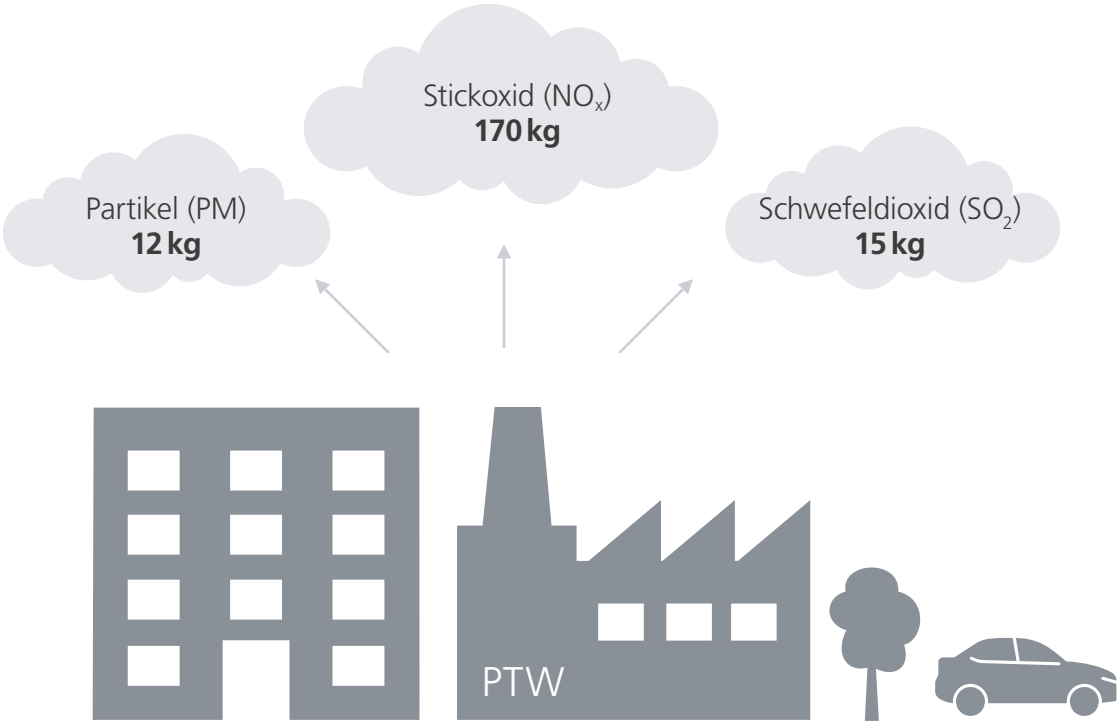


Abb. 7: Die Nutzung von Firmenfahrzeugen sowie Erdgas- und Holzhackschnitzelheizungen verursacht Luftschadstoffe in Freiburg (84 %), Umkirch (6 %) und QRM (10 %). Diese werden getrennt von den CO_2-Emissionen ausgewiesen, da sie vorwiegend die Luftqualität und die Gesundheit beeinträchtigen, in einigen Fällen jedoch auch indirekte Auswirkungen auf das Klima haben.



Wasser

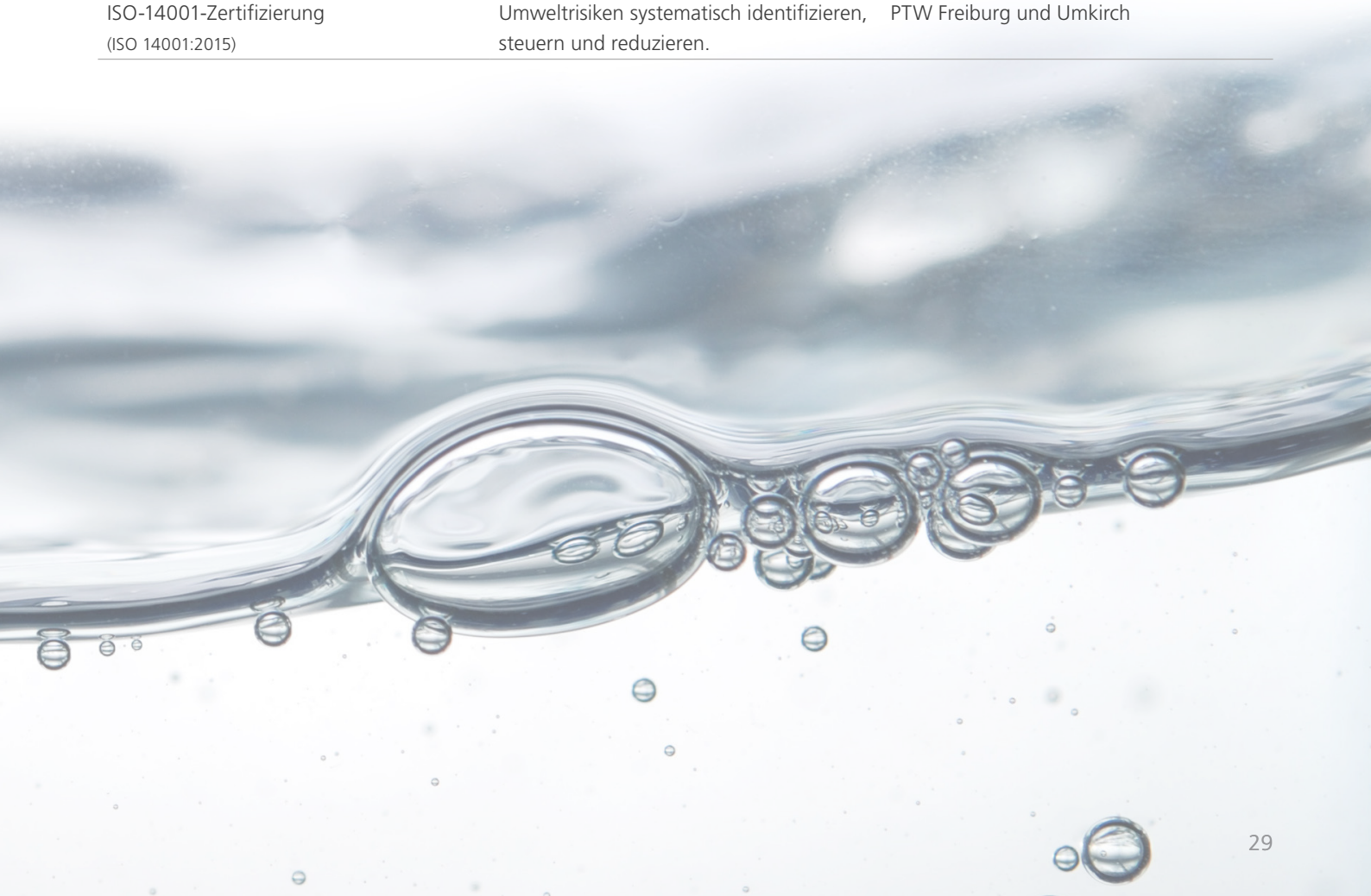
Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen (IROs)

	Vorgelagerte Lieferkette	Eigene Wertschöpfung	Nachgelagerte Lieferkette
Risiko		Überschwemmungen durch Naturereignisse	
Risiko		Wasserknappheit	
Chance		Effiziente Nutzung von Wasser	

Interne Unternehmenspolitik

Der verantwortungsvolle Umgang mit Wasser ist ein integraler Bestandteil unserer Umweltpolitik. Obwohl unser direkter Wasserverbrauch vergleichsweise gering ist, streben wir eine kontinuierliche Reduzierung an. Der Wassereinsatz in der Produktion ist begrenzt – kleine Mengen, die für Kühlprozesse benötigt werden, verbleiben lange im Kreislauf und werden anschließend ordnungsgemäß entsorgt. Die Abwasserbehandlung stellt keinen wesentlichen Aspekt dar, da unsere Tätigkeiten nicht zu Verunreinigungen führen. Unser Ziel ist es, den Wasserverbrauch weiter zu reduzieren und dabei ökologische Standards konsequent einzuhalten. Die folgenden Leitlinien überführen diese Verpflichtungen in konkrete, unternehmensweit geltende Regelungen und unterstützen den effizienten Umgang mit Wasser sowie die Reduzierung wasserbezogener Risiken.

Leitlinie	Zweck	Anwendungsbereich
Umweltpolitik	Ökologische Verantwortung systematisch in alle Unternehmensprozesse integrieren.	PTW weltweit
EMAS-Validierung	Die Umweltleistung systematisch und transparent verbessern.	PTW Freiburg und Umkirch
ISO-14001-Zertifizierung (ISO 14001:2015)	Umweltrisiken systematisch identifizieren, steuern und reduzieren.	PTW Freiburg und Umkirch



Ziele und Maßnahmen

Überprüfung aller Wasserquellen und Identifikation von Verbesserungspotenzialen zur Reduzierung des Wasserverbrauchs

Auch wenn unser direkter Einfluss auf Wasser begrenzt ist, möchten wir uns diesem Thema in den kommenden Jahren verstärkt widmen und Maßnahmen zur weiteren Reduzierung unseres Wasserverbrauchs identifizieren. Wir planen, schrittweise alle Wasserquellen zu überprüfen und geeignete Maßnahmen abzuleiten – beispielsweise die Installation wassersparender Armaturen.
offen.

○ offen | Standort: PTW - Freiburg, Umkirch

Regenwasserrückhaltung und Versickerungssystem

An unserem Standort Freiburg wurde unterhalb des Besucherparkplatzes ein Rückhalte- und Versickerungssystem umgesetzt. Dieses System unterstützt die Rückhaltung und kontrollierte Versickerung von Regenwasser und trägt damit zu einem verbesserten Wassermanagement sowie zu einer höheren Resilienz gegenüber Starkregenereignissen bei.
abgeschlossen

● abgeschlossen | Standort: PTW Freiburg

Kennzahlen

Tabelle 3: Wasserentnahme und -verbrauch bei PTW weltweit 2025

	Wasserentnahme	Wasserverbrauch[1]
Alle Standorte[2]	3.328,7 m^3	2,8 m^3
Standorte in Gebieten mit Wasserstress [2,3]	282,9 m^3	2,8 m^3

[1] Wasserverbrauch = Wasserentnahme – Wassereinleitung. Geringe Wassermengen, die für Kühlprozesse benötigt werden, verbleiben längere Zeit im Kreislauf und werden anschließend ordnungsgemäß entsorgt. Wasser, das nicht für Kühlprozesse verwendet wird, bleibt unbelastet und wird sicher über die Kanalisation abgeleitet. Für Bürostandorte wird davon ausgegangen, dass die Wassereinleitung der Wasserentnahme entspricht; daher wird der Netto-Wasserverbrauch mit 0 m^3 ausgewiesen.

[2] Ein Teil der verwendeten Daten (insbesondere von den internationalen Standorten) basiert auf Schätzungen und Berechnungen, wobei von einer Wasserentnahme von 50 l pro Anwesenheitstag (bezogen auf Vollzeitäquivalente/FTE) ausgegangen wird.

[3] Standorte mit Wasserknappheit wurden auf der Grundlage des „WRI Aqueduct Water Risk Atlas" identifiziert. Als Standorte mit Wasserknappheit gelten solche, die hinsichtlich der Basis-Wasserknappheit als „hoch" (High) oder „extrem hoch" (Extremely High) eingestuft sind. Dazu gehören PTW – Africa, Bejing, India, Russia und QRM.



Biodiversität und Ökosysteme

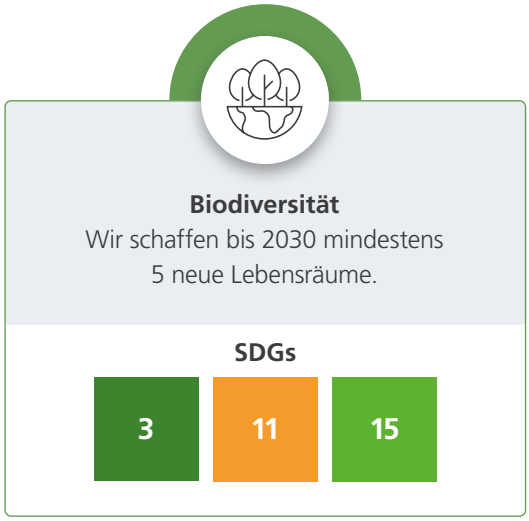
Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen (IROs)

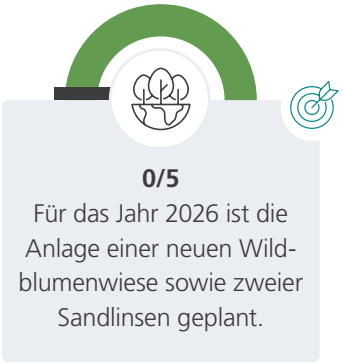
	Vorgelagerte Lieferkette	Eigene Wertschöpfung	Nachgelagerte Lieferkette
Negative Auswirkung		Bodenversiegelung	
Negative Auswirkung		Wärmeinseleffekt	
Chance		Renaturierung oder Begrünung	

Interne Unternehmenspolitik

Auf Grundlage des Freiburger Klimaanpassungskonzepts befinden sich unsere Betriebsflächen in einem Gebiet, das besonders anfällig für Wärmeinseleffekte ist – vor allem aufgrund des hohen Versiegelungsgrads der Flächen. Dies kann lokale Hitzeansammlungen verstärken, die Grundwasserneubildung beeinträchtigen und negative Auswirkungen auf die Biodiversität haben. Daher verpflichten wir uns, Biodiversität zu fördern und negative Auswirkungen auf die lokale Umwelt zu reduzieren. Die folgenden Leitlinien überführen diese Verpflichtungen in konkrete, unternehmensweit geltende Regelungen und unterstützen die Reduzierung biodiversitätsbezogener Auswirkungen und Risiken.

Leitlinie	Zweck	Anwendungsbereich
Umweltpolitik	Ökologische Verantwortung systematisch in alle Unternehmensprozesse integrieren	PTW weltweit
Nachhaltigkeitsleitbild	Nachhaltigkeitsgrundsätze und -verpflichtungen von PTW festlegen	PTW weltweit
EMAS-Validierung	Die Umweltleistung systematisch und transparent verbessern	PTW Freiburg und Umkirch
ISO-14001-Zertifizierung (ISO 14001:2015)	Umweltrisiken systematisch identifizieren, steuern und reduzieren	PTW Freiburg und Umkirch





PTW fördert Biodiversität an seinen Standorten, indem bewusst auf den Einsatz von Herbiziden und Pestiziden verzichtet wird sowie durch naturnahe Gestaltungselemente wie Gründächer, begrünte Innenhöfe und teilweise unversiegelte Flächen.

Biodiversitätsanalyse am Standort Freiburg

Kostenlose Beratung und Standortbegehung durch eine Expertin aus dem Förderprogramm „Artenschutz in der Stadt“ der Stadt Freiburg zur Analyse möglicher Maßnahmen zur Förderung der Biodiversität an unserem Standort in Freiburg.

● abgeschlossen | Standort: PTW Freiburg

Aussaat von Blumensamen & Verzicht auf regelmäßiges Mähen

Das Rasenmähen wurde weitgehend vermieden, um die Entwicklung einer Wildblumenwiese vor einem unserer Gebäude zu ermöglichen. Zusätzlich wird 2026 durch die Aussaat von Wildblumensamen aktiv eine kleine Wildblumenwiese angelegt.

wiederholend | Mitarbeiter-Idee | Standort: PTW Freiburg

Bau eines Wildbienenhotels

Im Jahr 2025 haben wir gemeinsam mit Mitarbeitenden aus verschiedenen Abteilungen ein Wildbienenhotel gebaut und auf unserem Firmengelände aufgestellt.

● abgeschlossen | Mitarbeiter-Idee | Standort: PTW Freiburg







Anlegen von Sandlinsen für Wildbienen



Zusätzlich zum Wildbienenhotel werden 2026 zwei Sandlinsen angelegt, um zusätzlichen Lebensraum für bodennistende Insekten zu schaffen.

laufend | Standort: PTW Freiburg

Anbringen von Nisthilfen für Vögel und Fledermäuse



Im Jahr 2026 werden wir Nisthilfen für Vögel in den Bäumen anbringen, um geeignete Brutplätze für heimische Vogelarten bereitzustellen. Außerdem installieren wir Fledermauskästen an einem unserer Gebäude, um diesen Tieren Unterschlupfmöglichkeiten zu bieten.

laufend | Standort: PTW Freiburg

Kennzahlen

Biodiversitätssensible Gebiete

PTW besitzt keine Grundstücke und betreibt keine Standorte in der Nähe biodiversitätssensibler Gebiete.[1]

[1] Für diese Bewertung wurde folgende Quelle verwendet: UNEP-WCMC und IUCN (2023), Protected Planet: The World Database on Protected Areas (WDPA) und World Database on Other Effective Area-based Conservation Measures (WD-OECM) [Online], März 2023, Cambridge, Vereinigtes Königreich: UNEP-WCMC und IUCN. Verfügbar unter: *www.protectedplanet.net*.

Flächenversiegelung & naturnahe Flächen

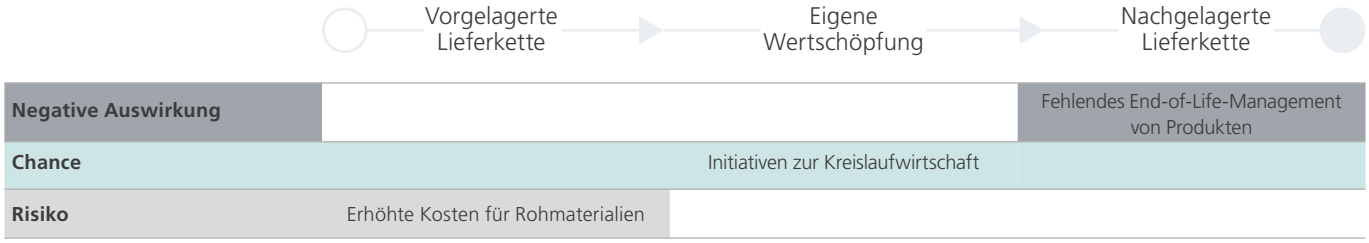
Tabelle 4: Versiegelte und naturnahe Flächen bei PTW weltweit 2025

	Fläche	Einheit
Gesamte versiegelte Fläche[2]	15.067	m^2
Gesamte naturnahe Fläche am Standort[3]	4.786	m^2
Gesamte naturnahe Fläche außerhalb des Standorts[4]	0 / not applicable	m^2
Gesamte Flächennutzung[5]	23.790	m^2

[2] Die gesamte versiegelte Fläche umfasst die versiegelten Bereiche der eigenen Standorte (Freiburg & Umkirch), berechnet anhand der Faktoren aus § 23 Abs. 4 der Entwässerungssatzung der Stadt Freiburg), sowie die belegte Nutzfläche angemieteter Büroeinheiten (z. B. in Gebäuden mit mehreren Mietparteien).
[3] Naturnahe Flächen befinden sich nur in Freiburg und Umkirch, da an allen anderen Standorten ausschließlich Gebäudeflächen angemietet sind.
[4] Es stehen keine externen Flächen zur Verfügung.
[5] Die gesamte Flächennutzung umfasst die vollständige Grundstücksfläche der eigenen Standorte (Freiburg & Umkirch) sowie die belegte Nutzfläche angemieteter Büroeinheiten (z. B. in Gebäuden mit mehreren Mietparteien).

Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen (IROs)



Interne Unternehmenspolitik

Der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen und die Förderung der Prinzipien der Kreislaufwirtschaft sind zentrale Bestandteile unserer Umweltpolitik. Wir sind bestrebt, Materialien effizient zu nutzen, Abfall zu reduzieren und – wo immer möglich – eine lange Nutzungsdauer von Produkten und Komponenten zu unterstützen. Umweltaspekte werden bereits bei der Produktentwicklung berücksichtigt, wobei der Schwerpunkt auf Langlebigkeit, Qualität und einer langen Nutzungsdauer liegt. Zudem zielen wir darauf ab, die Materialkreislaufführung zu verbessern und Möglichkeiten zur Rückgewinnung sowie Wiederverwendung von Materialien zu prüfen, sofern dies praktikabel ist. Die folgenden Richtlinien überführen diese Verpflichtungen in unternehmensweite, konkrete Vorgaben und unterstützen den effizienten Ressourceneinsatz sowie die Verringerung ressourcenbezogener Auswirkungen und Risiken.

Leitlinie	Zweck	Anwendungsbereich
Umweltpolitik	Ökologische Verantwortung systematisch in alle Unternehmensprozesse integrieren	PTW weltweit
Nachhaltigkeitsleitbild	Nachhaltigkeitsgrundsätze und -verpflichtungen von PTW festlegen	PTW weltweit
EMAS-Validierung	Die Umweltleistung systematisch und transparent verbessern	PTW Freiburg und Umkirch
ISO-14001-Zertifizierung (ISO 14001:2015)	Umweltrisiken systematisch identifizieren, steuern und reduzieren	PTW Freiburg und Umkirch
AA Entsorgung von Abfällen und Reststoffen	Schritte, Verantwortlichkeiten und rechtliche Vorgaben für eine ordnungsgemäße Abfallentsorgung festlegen	PTW Freiburg und Umkirch
Designrichtlinie Mechanische Konstruktion	Regeln für die funktions-, fertigungs- und normgerechte Gestaltung mechanischer Teile und Baugruppen festlegen	PTW Freiburg und Umkirch: Entwicklungsabteilung, Konstruktion

Ziele und Maßnahmen



PTW berücksichtigt Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft in Entwicklungs-, Produktions- und Verwaltungsprozessen. In einem abteilungsübergreifenden Workshop im Jahr 2024 wurden Ansätze zur Verbesserung der Kreislauffähigkeit, Langlebigkeit und Energieeffizienz von Produkten entwickelt, die seitdem kontinuierlich optimiert werden. PTW entwickelt Produkte mit langer Lebensdauer und bietet Reparaturdienste an, um die Nutzungsdauer zu verlängern. Im IT-Bereich werden zurückgegebene Geräte vorzugsweise intern wiederverwendet oder – nach einer Aufbereitung – den Mitarbeitern zur weiteren Nutzung angeboten. Nicht mehr benötigte IT-Geräte und Büromöbel können an wohltätige Zwecke gespendet werden ( ).

Entwicklung von Ansätzen zur Kreislaufwirtschaft für unsere Produkte

Um Möglichkeiten zur Verlängerung der Produktlebensdauer und zur Verbesserung der Kreislauffähigkeit zu identifizieren, werden derzeit verschiedene Geschäftsmodellkonzepte geprüft. Ein Pilotprojekt für „Dosimetrie als Dienstleistung“ wird in Deutschland bereits umgesetzt, während die Machbarkeit von Rücknahmelösungen evaluiert wird. Zudem steht Leasing bereits als Finanzierungsoption für ein Pilotprodukt zur Verfügung.

laufend | Standort: PTW weltweit

Digitale Gebrauchsanweisungen

Ab 2025 werden Gebrauchsanweisungen vorrangig digital bereitgestellt; gedruckte Exemplare sind nur noch auf Anfrage erhältlich.

abgeschlossen | Standort: PTW weltweit

Materialflussanalyse & Materialflusskostenrechnung (MFCA) auf Basis von ISO 14051



Wir arbeiten bereits aktiv an der Analyse unserer Materialflüsse. Künftig möchten wir eine vollständige und plausible jährliche Analyse aller Materialflüsse erstellen.

laufend | Standort: PTW - Freiburg, Umkirch

Durchführung von Audits bei Entsorgungsdienstleistern



Um eine umweltgerechte Abfallbewirtschaftung und die Einhaltung relevanter Standards sicherzustellen, wurde 2025 ein Audit bei einem unserer Entsorgungspartner durchgeführt. Ziel war es, Prozesse und Umweltpraktiken zu bewerten. Weitere Audits bei zusätzlichen Dienstleistern sind für die kommenden Jahre geplant, um Transparenz und Leistung im Umgang mit Abfällen kontinuierlich zu verbessern.

abgeschlossen | Standort: PTW weltweit

LEAN – Produktion



Wir setzen LEAN-Prinzipien in unserer Produktion an den Standorten Freiburg und Umkirch um und entwickeln sie kontinuierlich weiter. Ziel ist es, Prozesse zu optimieren, den Materialverbrauch zu reduzieren und Abfälle entlang des Produktionsflusses zu minimieren.

laufend | Standort: PTW - Freiburg, Umkirch

Digitalisierung und papierlose Produktion



Wir digitalisieren unsere Prozesse schrittweise, indem Produktionsarbeitsplätze mit Bildschirmen ausgestattet und integrierte digitale Plattformen eingeführt werden. Dadurch können produktionsrelevante Dokumente digital statt ausgedruckt bereitgestellt werden, was den Papierverbrauch reduziert und Prozesseffizienz sowie Datenverfügbarkeit verbessert.

laufend | Standort: PTW - Freiburg, Umkirch

Optimierung der Lager- und Logistikstrukturen



Im Jahr 2025 haben wir unsere Lagerstrukturen konsolidiert, indem externe Lagerstandorte geschlossen und die Lagerhaltung am Standort Freiburg zentralisiert wurde. Dadurch wurden Transportaktivitäten, Handlingaufwände und Materialbewegungen reduziert sowie die Prozesseffizienz verbessert und der Ressourceneinsatz verringert.

abgeschlossen | Standort: PTW - Freiburg, Umkirch

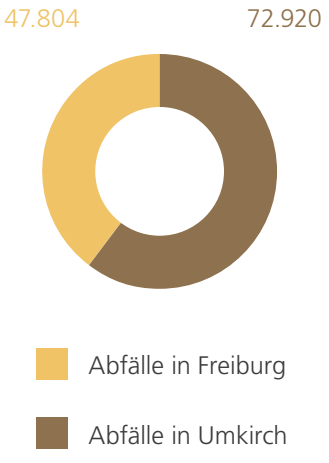
Modernisierung und gezielte Investitionen in ressourceneffiziente Produktion

Wir modernisieren unsere Produktionsanlagen und Infrastruktur, einschließlich Lagersystemen, modernisierten Maschinen und spezialisierten Arbeitsplätzen. Diese Investitionen zielen darauf ab, den Materialfluss zu verbessern, Verluste zu reduzieren und die Ressourceneffizienz in der Produktion insgesamt zu steigern.

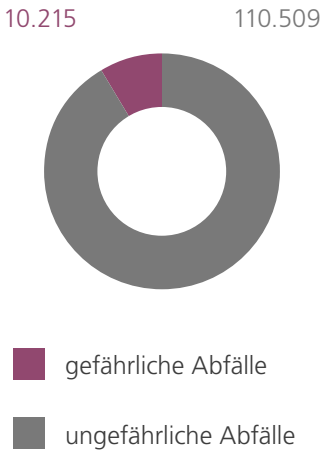
laufend | Standort: PTW - Freiburg, Umkirch

Kennzahlen

Abfälle 2025 nach Standorten [kg]



Abfälle in 2025 [kg]



Abfälle 2025 nach Verwertung [kg]

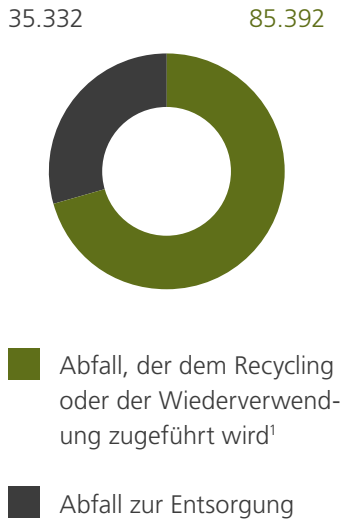


Abb. 8: Verteilung der Abfallmengen [kg] im Jahr 2025 in Freiburg & Umkirch. Die gesamte Abfallmenge betrug 120,7 Tonnen.

[1] Abfälle, die sortiert und an Recycling- oder Wiederverwendungsbetriebe übergeben werden (z. B. die in Recyclingcontainern erfasste Abfallmenge oder die Sortierung von Abfällen nach bestimmten Materialkategorien und Übergabe an Entsorgungsanlagen), nicht jedoch die tatsächlich recycelte oder wiederverwendete Abfallmenge.



Soziale Verantwortung

Unsere Vision

Wir sehen PTW als ein sozial verantwortliches Unternehmen, das durch konkrete Maßnahmen einen positiven Beitrag zur Gesellschaft leisten möchte. Unser Ziel ist es, eine Unternehmenskultur zu fördern, die auf Empathie, Inklusion und ethischem Verhalten basiert, in der Vielfalt geschätzt und gesellschaftliches Engagement unterstützt wird.

Wir setzen uns für ein gesundes, respektvolles und unterstützendes Arbeitsumfeld ein, das Belästigung und Diskriminierung nicht toleriert. Wir unterstützen die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben, setzen uns für eine angemessene Vergütung ein und bieten unternehmensfinanzierte Sprachkurse zur Unterstützung der Integration an.

Mit Blick in die Zukunft wollen wir unsere Rolle als sozial engagiertes Unternehmen weiter stärken – durch Partnerschaften, Unterstützung lokaler Initiativen und die Förderung von Bildung und Inklusion. Wir möchten ein Ort bleiben, an dem Menschen jahrzehntelang arbeiten – und gleichzeitig Talente anziehen, die sich von unseren Werten inspirieren lassen.

Unsere Vision steht im Einklang mit den folgenden Zielen der 17 nachhaltigen Entwicklungsziele (*Sustainable Development Goals – SDGs*), die von den Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen im Rahmen der Agenda 2030 verabschiedet wurden.



Eigene Belegschaft

Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen (IROs)

	Vorgelagerte Lieferkette	Eigene Wertschöpfung	Nachgelagerte Lieferkette
Risiko		Erhöhte Arbeitskosten	
Chance		Rekrutierung von Top-Talenten	
Chance		Reduzierte Zwischenfälle am Arbeitsplatz	
Chance		Zugang zu einem vielfältigen Talentpool	
Chance		Mitarbeiterbindung und -zufriedenheit	
Positive Auswirkung		Implementierung fairer Tarifverträge	
Positive Auswirkung		Gewährung von Tarifverhandlungs-rechten	
Positive Auswirkung		Flexible Arbeitsvereinbarungen	
Positive Auswirkung		Programme zum Wohlbefinden der Mitarbeiter	

Interne Unternehmenspolitik

Unser Bekenntnis zu sozialer Verantwortung spielt eine zentrale Rolle in unserer Unternehmenspolitik und konzentriert sich darauf, faire und sichere Arbeitsbedingungen für alle Mitarbeitenden sicherzustellen. Wir erfüllen alle geltenden Vorschriften zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz und fördern ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld. Wir bekennen uns zu fairen Arbeitspraktiken, einschließlich der Vermeidung von Diskriminierung, Belästigung, Kinderarbeit, Zwangsarbeit und Menschenhandel. Wir fördern offene Kommunikation und unterstützen den sozialen Dialog, einschließlich der Beteiligung der Mitarbeitenden und kollektivrechtlicher Vereinbarungen, wo diese anwendbar sind. Zudem fördern wir die Entwicklung unserer Mitarbeitenden durch Schulungen, Karrieremanagement und Chancengleichheit und tragen damit zu Wohlbefinden, Zufriedenheit und Bindung der Mitarbeitenden bei. Die folgenden Leitlinien überführen diese Verpflichtungen in konkrete, unternehmensweit geltende Regelungen und unterstützen faire Arbeitsbedingungen, das Wohlbefinden der Mitarbeitenden sowie die Reduzierung belegschaftsbezogener Risiken.



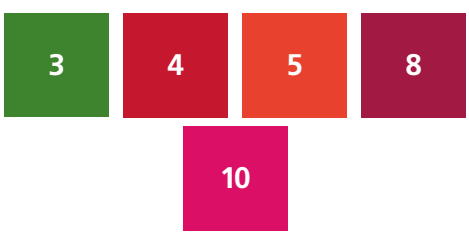


Leitlinie	Zweck	Anwendungsbereich
Nachhaltigkeitsleitbild	Nachhaltigkeitsgrundsätze und -verpflichtungen von PTW festlegen	PTW weltweit
BV Schutz vor Mobbing	Ein respektvolles, diskriminierungsfreies und sicheres Arbeitsumfeld ohne Mobbing, Belästigung und Ausgrenzung fördern	PTW Freiburg und Umkirch: Alle Beschäftigte, Fremdfirmenmitarbeitende und dienstliche Interaktionen mit Dritten
BV Mobiles Arbeiten	Rahmenbedingungen für mobiles Arbeiten regeln, um Mitarbeitenden eine flexible, selbstbestimmte und familienfreundliche Arbeitsgestaltung zu ermöglichen	PTW Freiburg und Umkirch inkl. beschäftigte Zeitarbeitnehmende
BV über Verpflegung	Zugang zu einer bezuschussten, ortsnahen und sozialverträglichen Mittagsverpflegung ermöglichen	PTW Freiburg und Umkirch
BV Hinweisgeberschutzsysteme	Rahmenbedingungen für die vertrauliche und geschützte Meldung von Rechtsverstößen und Regelverletzungen im Unternehmen festlegen	PTW Freiburg und Umkirch
BV Hansefit	Kostengünstigen Zugang zu Fitness-, Gesundheits- und Wellnesseinrichtungen ermöglichen	PTW Freiburg und Umkirch
BV Kinderbetreuung	Berufstätige Eltern durch finanzielle Zu-schüsse und organisatorische Unterstützung bei der Kinderbetreuung entlasten	PTW Freiburg und Umkirch
BV zur Arbeitszeit	Transparente, rechtssichere und flexible Arbeitszeitgestaltung durch verbindliche Regelungen zu Erfassung, Verteilung und Ausgleich von Arbeitszeiten sicherstellen	PTW Freiburg und Umkirch
Tarifvertrag der Metall- und Elektroindustrie	Eine transparente, gerechte und konsistente Gehaltsstruktur ohne Voreingenommenheit und subjektive Einflussfaktoren sicherstellen	PTW Freiburg und Umkirch
BV Mitarbeiterbeurteilung	Leistung und Verhalten der Mitarbeitenden fair und transparent beurteilen sowie Entwicklungspotenziale identifizieren	PTW Freiburg und Umkirch
Verhaltenskodex	Ethische Grundsätze und rechtliche Rahmenbedingungen festlegen, die das Verhalten aller Mitarbeitenden und Geschäftspartner von PTW leiten	alle Mitarbeitenden und Geschäftspartner von PTW weltweit
BV über Fahrradleasing mit Jobrad	Zugang zu Fahrrädern und E-Bikes erleichtern und dadurch Gesundheit, Umweltbewusstsein und emissionsarme Mobilität fördern	PTW Freiburg und Umkirch
Betriebsordnung für Fremdfirmen	Arbeits-, Brand- und Gesundheitsschutz und den Umweltschutz auf dem Werksgelände sicherstellen	Fremdfirmen, Subunternehmen und Besuchende auf dem PTW-Werksgelände in Freiburg und Umkirch
AA Notfall	Das Vorgehen und Verhalten bei Notfällen beschreiben	PTW Freiburg und Umkirch

Ziele und Maßnahmen

Eigene Belegschaft
Wir stellen sicher, dass sich bis 2027 mindestens 90 % der Mitarbeitenden in Freiburg und Umkirch lauf jährlicher Umfrage respektiert und einbezogen fühlen.

SDGs



Bei PTW zielen Initiativen für die eigene Belegschaft darauf ab, Gesundheit, Chancengleichheit, Inklusion, berufliche Entwicklung und die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben zu fördern. Eine offene Unternehmenskultur mit flachen Hierarchien und der konsequenten Nutzung des Du bildet die Grundlage für respektvolle Zusammenarbeit, Gleichbehandlung und gegenseitige Wertschätzung.

PTW legt großen Wert auf Gesundheit und Wohlbefinden am Arbeitsplatz. Dazu gehören ergonomisch gestaltete Arbeitsplätze ( ),klimatisierte Büros mit verfügbarem Trinkwasser, regelmäßige Gesundheitschecks sowie eine breite Auswahl an Sport- und Bewegungsangeboten, zum Beispiel durch Partnerschaften mit Hansefit. PTW übernimmt außerdem Startgebühren für die Teilnahme an Teamveranstaltungen wie dem Freiburg Marathon oder B2Run und fördert damit Teamgeist sowie einen gesunden, aktiven Lebensstil der Mitarbeitenden. Auf dem Firmengelände stehen Gemeinschaftsbereiche und Außenflächen zur Erholung zur Verfügung.

Zur Unterstützung der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben bietet PTW flexible Arbeitszeiten und die Möglichkeit zum mobilen Arbeiten. Familien werden zusätzlich durch reservierte Kinderbetreuungsplätze und Zuschüsse zu Kinderbetreuungskosten unterstützt. Gemeinschaft und Zugehörigkeit werden durch regelmäßig organisierte Team-, Abteilungs- und Unternehmensveranstaltungen gestärkt.

Die berufliche Entwicklung der Belegschaft wird aktiv unterstützt, beispielsweise durch Schulungen und Weiterbildungsangebote. Internationale Mitarbeitende erhalten außerdem die Möglichkeit, an Deutschkursen teilzunehmen, um Integration und Inklusion zu fördern.

Regelmäßige Feedbackgespräche tragen zusätzlich zu Zufriedenheit, Engagement und kontinuierlicher Kommunikation bei.

Interne Kommunikation



Unser digitales Schwarzes Brett kann von allen Mitarbeitenden in Freiburg und Umkirch über eigene Arbeitsplätze oder öffentliche Bildschirme eingesehen werden. Es fördert interne Kommunikation und Engagement. Unsere digitale Plattform PTW Connect sorgt für transparente Informationsweitergabe und einen engeren Austausch mit unseren internationalen Tochtergesellschaften.

● abgeschlossen
Standort: PTW weltweit

Mitarbeitendenbefragung



Wir planen, regelmäßig Mitarbeitendenbefragungen zu Themen wie Arbeitszufriedenheit, Respekt und Inklusion sowie ethischem Geschäftsverhalten bei PTW durchzuführen, um die Bedürfnisse der Mitarbeitenden besser zu verstehen und die Arbeitsbedingungen kontinuierlich zu verbessern.

○ offen | Standort: PTW - Freiburg, Umkirch

Befragung & Fokusgruppen zu Mitarbeitenden-Benefits



Im Jahr 2024 wurde eine Befragung der Mitarbeitenden zu bestehenden und gewünschten Benefits durchgeführt. Im Rahmen der Auswertung befassen sich Arbeitsgruppen mit verschiedenen Themen, zum Beispiel Gesundheit und Mobilität.

◒ laufend | Standort: PTW - Freiburg, Umkirch

Integration von Nachhaltigkeitsinhalten in das LMS



Wir planen, Nachhaltigkeitsinhalte in unser Learning Management System (LMS) zu integrieren, um das Bewusstsein der Mitarbeitenden zu stärken. Das LMS wird ein wichtiger Bestandteil des Onboarding-Prozesses für neue Mitarbeitende und dient zugleich als Plattform für fortlaufende Schulungen zu nachhaltigkeitsbezogenen Themen.

◒ laufend | Standort: PTW - Freiburg, Umkirch

Evakuierungsübung

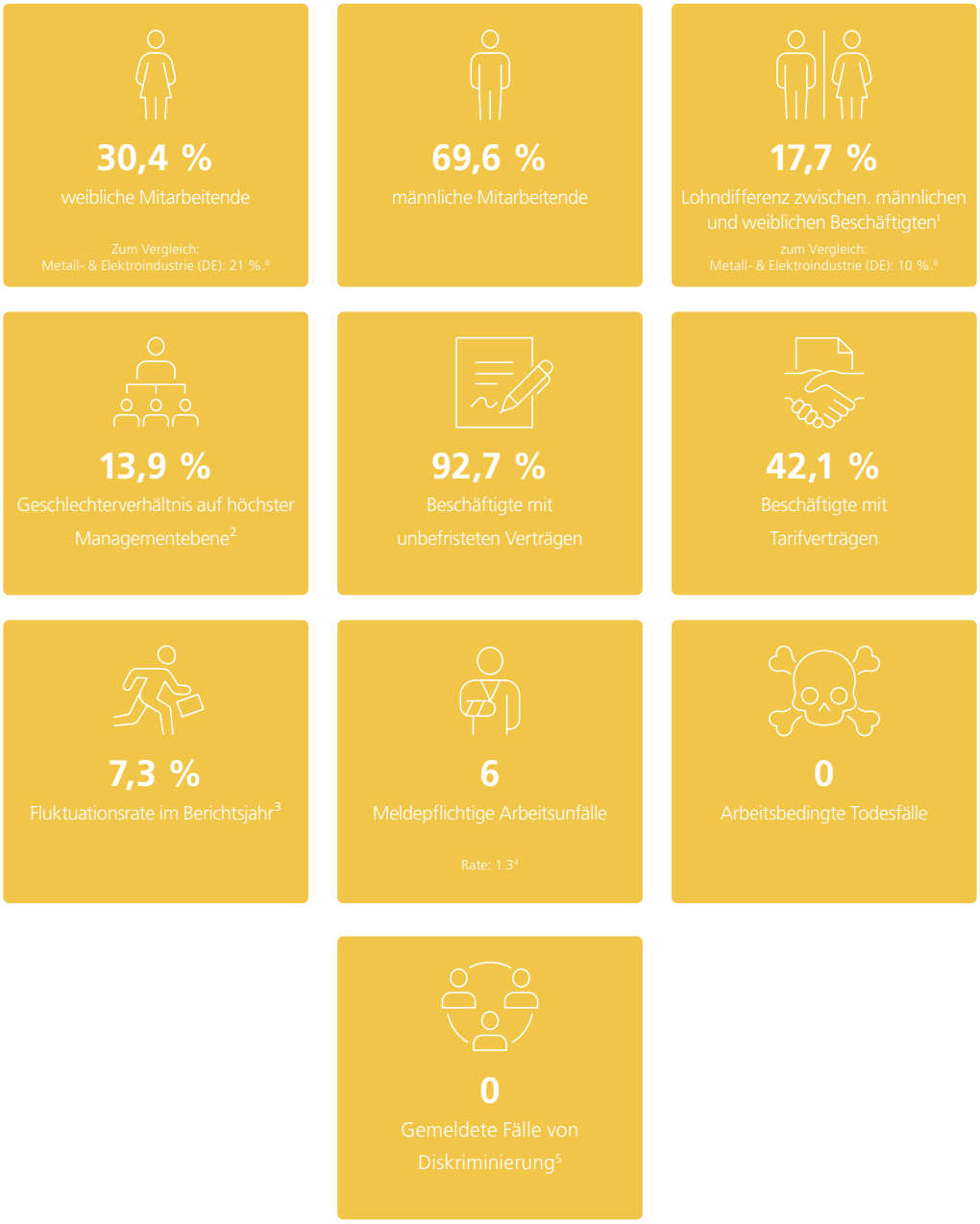


Zusätzlich zu unseren jährlichen Brandschutzunterweisungen wurde 2025 in Freiburg eine Evakuierungsübung durchgeführt, um die Notfallbereitschaft zu testen und die Sicherheit der Mitarbeitenden im Ereignisfall sicherzustellen.

● abgeschlossen | Standort: PTW Freiburg

Kennzahlen

Kennzahlen zur Belegschaft des PTW Konzerns 2025



[1] Zur Berechnung der prozentualen Lohndifferenz wurde der Durchschnittsbruttostundenlohn der weiblichen Beschäftigten vom Durchschnittsbruttostundenlohn der männlichen Beschäftigten abgezogen und durch den Durchschnittsbruttostundenlohn der männlichen Beschäftigten geteilt. Der Stundenlohn bezieht sich auf diene 40h - Woche.

[2] Zur Berechnung des Geschlechterverhältnisses wurde die Anzahl der Frauen auf höchsten Managementlevel durch die Anzahl der Männer auf höchsten Managementlevel geteilt. Das höchste Managementlevel umfasst dabei unsere drei männlichen Geschäftsführer am Hauptsitz, die Geschäftsführenden der internationalen Standorte sowie unsere Abteilungsleitenden und „Directors".

[3] Zur Berechnung der Fluktuationsrate wurde die Anzahl der Mitarbeiter, die das Unternehmen im Berichtsjahr verlassen haben, durch die durchschnittliche Mitarbeiterzahl im Berichtsjahr geteilt und mit 100 multipliziert.

[4] Zur Berechnung der Quote meldepflichtiger Arbeitsunfälle wurde die Anzahl der Arbeitsunfälle im Berichtsjahr durch die Gesamtzahl der von allen Mitarbeitern im Jahr geleisteten Arbeitsstunden geteilt und mit 200 multipliziert (gemäß dem VSME-Standard).

[5] Identifiziert über folgende Meldekanäle: Konfliktberater, Schwerbehindertenvertretung, Betriebsrat, Personalabteilung und unser Hinweisgebersystem.

[6] Quelle: IG Metall

Nationalitäten bei PTW

Anzahl pro Land

1 332

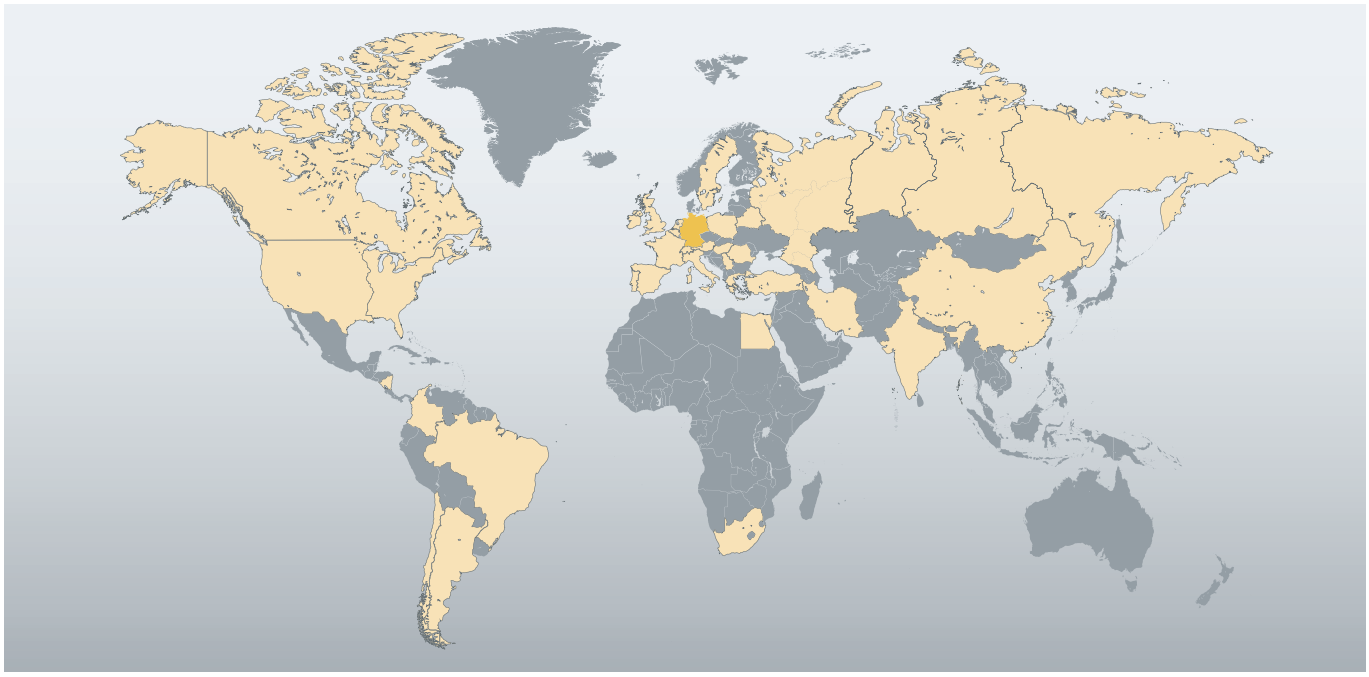


Abb. 9: Die Belegschaft von PTW spiegelt einen breiten internationalen Hintergrund wider. Gelb hervorgehobene Länder zeigen, welche Nationalitäten unter den Mitarbeitenden im Unternehmen vertreten sind. Insgesamt umfasst unsere Belegschaft weltweit 34 verschiedene Nationalitäten.

Arbeitsverträge nach Ländern bei PTW

Anzahl pro Land

1 373

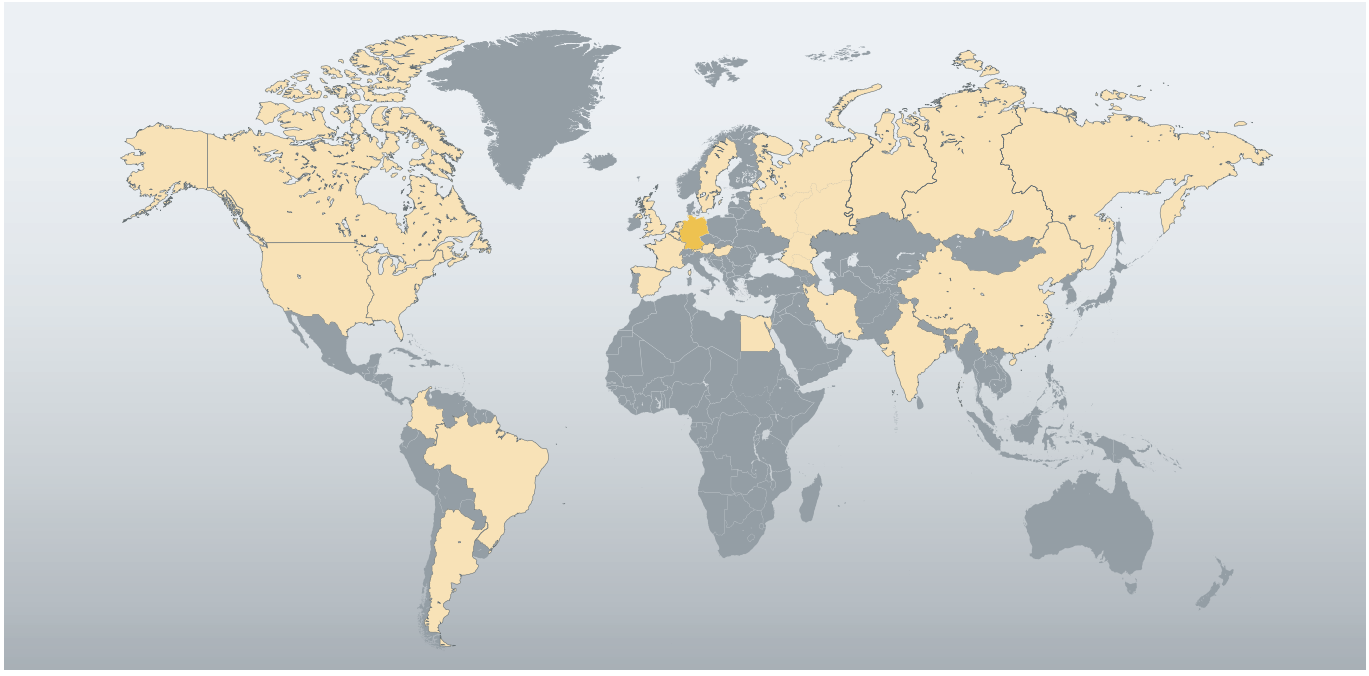


Abb. 10: Zusätzlich zu unseren PTW-Standorten bestehen Arbeitsverträge in mehreren Ländern weltweit. Gelb hervorgehobene Länder zeigen, in welchen Ländern PTW-Arbeitsverträge bestehen. Insgesamt bestehen PTW-Arbeitsverträge weltweit in 18 Ländern.

Betriebszugehörigkeit

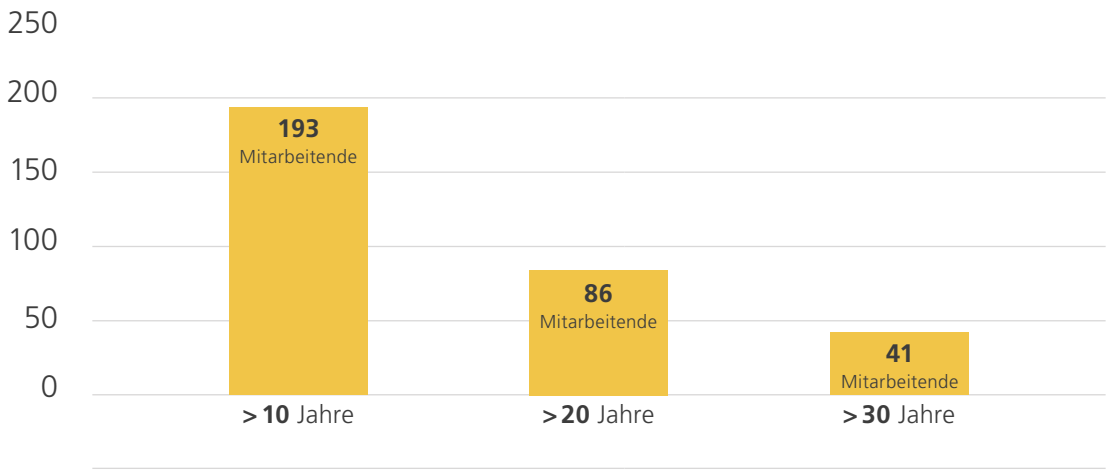


Abb. 11: Unsere Mitarbeitenden bleiben PTW häufig über viele Jahre verbunden. Im Jahr 2025 lag die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit bei 11,18 Jahren. Bezogen auf eine Gesamtbelegschaft von 480 Mitarbeitenden sind rund 40 % der weltweiten Belegschaft seit mehr als 10 Jahren im Unternehmen tätig.

Arbeitende in der Wertschöpfungskette

Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen (IROs)



Risiko	Rechtliche und regulatorische Risiken	
Risiko	Mangelnde Transparenz bei Tier-2-Lieferanten	
Risiko	Mögliche soziale Konflikte & unfaire Arbeitsbedingungen in Zulieferbetrieben	
Positive Auswirkung	Arbeitsplatzsicherheit in der lokalen Wirtschaft	
Chance	Gestärkte Lieferantenbeziehungen	

Interne Unternehmenspolitik

Wir setzen uns entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette für faire Arbeitsbedingungen und verantwortungsvolle Geschäftspraktiken ein. Die Sicherstellung, dass unsere Lieferanten Menschenrechte und Arbeitsstandards einhalten, ist ein zentraler Bestandteil unserer Unternehmensführung. Wir fördern langfristige Partnerschaften mit unseren Lieferanten, die auf Transparenz, Vertrauen und klaren Erwartungen basieren – einschließlich eines verbindlichen Verhaltenskodex. Durch diese Maßnahmen wollen wir Risiken minimieren, die Widerstandsfähigkeit unserer Lieferkette stärken und zu positiven sozialen Auswirkungen beitragen, insbesondere im Hinblick auf die Arbeitsbedingungen in der Lieferkette. Die folgenden Leitlinien überführen diese Verpflichtungen in konkrete, unternehmensweit geltende Regelungen und unterstützen ein verantwortungsvolles Lieferkettenmanagement sowie die Reduzierung lieferantenbezogener Risiken.

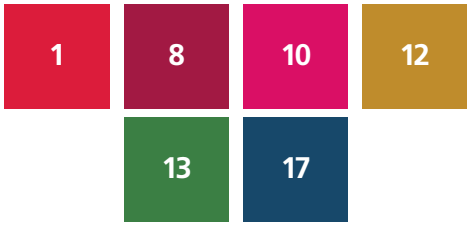
Leitlinie	Zweck	Anwendungsbereich
Verhaltenskodex	Ethische Grundsätze und rechtliche Rahmenbedingungen festlegen, die das Verhalten aller Mitarbeitenden und Geschäftspartner von PTW leiten	Alle Mitarbeitenden und Geschäftspartner von PTW weltweit
Qualitätssicherungsvereinbarung	Technische und organisatorische Rahmenbedingungen zwischen PTW und Lieferanten vertraglich festlegen	Einzeln abgeschlossene Lieferantenvereinbarungen
Betriebsordnung für Fremdfirmen	Arbeits-, Brand- und Gesundheitsschutz und den Umweltschutz auf dem Werksgelände sicherstellen	Fremdfirmen, Subunternehmen und Besuchende auf dem PTW-Werksgelände in Freiburg und Umkirch

Ziele und Maßnahmen



Arbeitende in der Wertschöpfungskette
Wir stellen sicher, dass 100 % der wichtigsten Tier-1-Lieferanten den PTW-Verhaltenskodex unterzeichnet haben.

SDGs



Verhaltenskodex für Lieferanten mit Fokus auf Arbeitsrechte und Sicherheit



Unser Handeln basiert auf einer starken ethischen Grundlage und der vollständigen Einhaltung geltender Gesetze. Diese Grundsätze sind in unserem Verhaltenskodex festgelegt, der die Basis für verantwortungsvolle und nachhaltige Geschäftspraktiken bildet. Wir erwarten von unseren Geschäftspartnern und Lieferanten, dass sie diese Verpflichtung teilen. Darüber hinaus ermutigen wir sie, die Grundsätze unseres Verhaltenskodex auch in ihren eigenen Lieferketten zu fördern und umzusetzen.

laufend | Standort: PTW weltweit

Nachhaltigkeitsschulung unseres Einkaufsteams



Im Jahr 2025 haben wir eine Nachhaltigkeitsschulung für unser Einkaufsteam durchgeführt. Die Schulung wurde vom internen Nachhaltigkeitsteam umgesetzt und diente dazu, das Bewusstsein zu stärken und nachhaltigere Einkaufsentscheidungen in allen Beschaffungsbereichen zu unterstützen, z. B. durch eine stärkere Berücksichtigung ökologischer und sozialer Kriterien bei der Lieferantenauswahl und im Lieferantenmanagement.

abgeschlossen | Standort: PTW Freiburg



Abb. 12: Hauptsitze der Tier-1-Lieferanten von PTW und Einkaufsanteil nach Kosten.
90 % unserer Tier-1-Lieferanten haben ihren Sitz in Deutschland; insgesamt befinden sich 94 % in der Europäischen Union.
Gemäß den aktuellen Listen der *FATF* und der *EU*, die Länder mit erhöhtem Risiko in den Bereichen Governance, Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung ausweisen, befindet sich keiner unserer Lieferanten in einem als Hochrisikoland eingestuften Land (schwarze oder graue Liste). Darüber hinaus haben wir die Länder, in denen unsere Tier-1-Lieferanten ihren Hauptsitz haben, im Hinblick auf Arbeitnehmerrechte bewertet. Grundlage waren Risikoanalysen von *ITUC* und *amfori*.
Vier Lieferantenländer, die 0,5 % unserer Tier-1-Lieferanten repräsentieren, werden in diesen Bewertungen als Hochrisikoländer geführt.

Kunden und Endanwender

Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen (IROs)

	Vorgelagerte Lieferkette	Eigene Wertschöpfung	Nachgelagerte Lieferkette
Chance		Erhöhte Kundenzufriedenheit und -treue	
Chance		Innovation und Produktentwicklung	
Positive Auswirkung		Globale Vernetzung der medizinischen Physik-Gemeinschaft durch Wissensvermittlung	

Interne Unternehmenspolitik

Unser Bekenntnis zu sozialer Verantwortung ist ein integraler Bestandteil unserer Unternehmenspolitik und umfasst die Sicherheit und Qualität unserer Produkte und Dienstleistungen für Kunden und Endanwender. Wir erfüllen alle geltenden Vorschriften und streben an, diese Anforderungen wo immer möglich zu übertreffen. Patientensicherheit ist ein zentrales Element unserer Verantwortung und wird durch strenge Qualitätsstandards und zuverlässige Prozesse sichergestellt. Unser Ziel ist es, sichere, wirksame und anwenderorientierte Produkte bereitzustellen und damit zu Kundenzufriedenheit und Vertrauen beizutragen. Auf diese Weise unterstützen wir Innovation, Wissenstransfer und Zusammenarbeit in unserem Fachgebiet und leisten einen positiven Beitrag für Anwender und Gesellschaft. Die folgenden Leitlinien überführen diese Verpflichtungen in konkrete, unternehmensweit geltende Regelungen und unterstützen Produktsicherheit, Kundenzufriedenheit sowie die Reduzierung kundenbezogener Risiken.

Leitlinie	Zweck	Anwendungsbereich
Umweltpolitik	Ökologische Verantwortung systematisch in alle Unternehmensprozesse integrieren	PTW weltweit
Nachhaltigkeitsleitbild	Nachhaltigkeitsgrundsätze und -verpflichtungen von PTW festlegen	PTW weltweit
ISO-13485-Zertifizierung (ISO 13485:2016)	Die sichere, wirksame und rechtskonforme Entwicklung, Herstellung und Bereitstellung von Medizinprodukten sicherstellen.	PTW Freiburg und Umkirch
ISO-9001-Zertifizierung (ISO 9001:2015)	Kundenzufriedenheit erhöhen, Prozesse kontinuierlich verbessern und die konsistente sowie gesetzeskonforme Bereitstellung von Produkten und Dienstleistungen sicherstellen.	QRM
SOP Klinische Bewertung	Den Prozess der klinischen Bewertung definieren, um sicherzustellen, dass Medizinprodukte nachweislich sicher, leistungsfähig und nutzbringend sind	Alle PTW-Medizinprodukte
SOP Designverifizierung und -validierung	Den Verifikations- und Validierungsprozess beschreiben, um sicherzustellen, dass alle Nutzerbedürfnisse und Anforderungen vollständig umgesetzt und durch systematische Testaktivitäten nachgewiesen werden	Alle Verifikations- und Validierungsaktivitäten in der Medizinprodukteentwicklung
SOP Risikomanagement	Den Risikomanagementprozess über den gesamten Produktlebenszyklus festlegen, um Risiken systematisch zu identifizieren, zu bewerten und zu minimieren	Alle von PTW in den Verkehr gebrachten Medizinprodukte über den gesamten Produktlebenszyklus

Leitlinie	Zweck	Anwendungsbereich
ISO 17025 Zertifizierung (ISO 17025:2018)	Schaffung des Rahmens zur Gewährleistung der Kompetenz von Kalibrierlaboratorien sowie der Genauigkeit, Zuverlässigkeit und Rückführbarkeit von Messergebnissen, um das Vertrauen in die Kalibrierdienstleistungen von PTW und in international anerkannte Kalibrierscheine zu stärken.	Kalibrierlabor Freiburg

Ziele und Maßnahmen

Transparente und kontinuierliche Kommunikation mit Kunden und Endanwendern zu Nachhaltigkeitsthemen ist ein zentraler Bestandteil des Nachhaltigkeitsansatzes von PTW. PTW informiert Kunden und Endanwender systematisch über Nachhaltigkeitsthemen – unter anderem durch regelmäßige Beiträge auf LinkedIn, eine kontinuierlich aktualisierte Nachhaltigkeitsseite auf der Unternehmenswebsite sowie einen jährlichen Nachhaltigkeitsbericht. So fördert das Unternehmen Transparenz und einen offenen Dialog über seine Nachhaltigkeitsaktivitäten.

Schulungsangebote für Endanwender durch die *PTW Dosimetry School*

Die Dosimetry School wurde 2014 von PTW gegründet und bietet praxisnahe und theoretische Kurse zur klinischen Dosimetrie zum Selbstkostenpreis an. Im Laufe der Zeit wurde dieses Konzept von vielen Tochtergesellschaften übernommen und auf zahlreiche Länder ausgeweitet, sodass heute Kurse in vielen Teilen der Welt stattfinden. Sie fördert den internationalen Austausch und den Aufbau von Netzwerken innerhalb der Medizinphysik

wiederholend | Mitarbeiter-Idee | Standort: PTW weltweit

Schulung zur vorbeugenden Instandhaltung

Diese Schulungen richten sich an Anwendungsspezialisten. Nach unserer zertifizierten Schulung sind sie in der Lage, Fehlerdiagnosen, Servicearbeiten und kleinere Reparaturen direkt beim Kunden vor Ort durchzuführen. Dadurch steht das Produkt dem Kunden durch regelmäßigen Vor-Ort-Service jederzeit in gutem Zustand zur Verfügung und muss nicht immer zur Fehlerdiagnose und Reparatur nach Freiburg eingesendet werden.

wiederholend | Standort: PTW weltweit

Unterstützung von Bildungsprojekten

PTW unterstützt verschiedene Bildungsprojekte im Bereich Medizinphysik. Dazu gehören das South Asia Centre for Medical Physics and Cancer Research (SCMPCR) in Bangladesch sowie die Initiative Rays of Hope der IAEA.

wiederholend | Mitarbeiter-Idee | Standort: PTW weltweit

Kennzahlen

Dosimetry School 2025

15 Kurse weltweit	**320** Unterrichtseinheiten
620 Teilnehmende	**56** Lehrende

Preventive Maintenance Training 2025

19 Kurse
mit Anwendungsspezialisten weltweit



Governance – Unternehmensführung

Unsere Vision

Wir verstehen verantwortungsvolle Unternehmensführung als Fundament der Zukunft von PTW. Sie prägt, wie wir Ressourcen managen, mit Mitarbeitenden, Lieferanten und Kunden interagieren und ökologische sowie soziale Verantwortung wahrnehmen. Unser Ziel ist es, Transparenz, ethische Entscheidungsfindung und langfristige Resilienz zu stärken.

Wir setzen auf verantwortungsbewusste Innovation in der Strahlungsdosimetrie, mit dem Ziel, negative Umweltauswirkungen zu reduzieren und den gesellschaftlichen Nutzen unserer Produkte und Lösungen zu stärken.

Im Rahmen dieser Vision möchten wir lokale Initiativen unterstützen, die Berücksichtigung von Menschenrechten und Umweltanforderungen in unserer Lieferkette weiter stärken und durch Bildung Bewusstsein schaffen.

Wir möchten Nachhaltigkeits- und Integritätsanforderungen in der Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten stärken und für unsere Endnutzer eine robuste Daten- und Informationssicherheit gewährleisten, um Vertrauen und Verantwortlichkeit auf allen Ebenen zu fördern.

Unsere Vision steht im Einklang mit den folgenden Zielen der 17 nachhaltigen Entwicklungsziele(*Sustainable Development Goals – SDGs*), die von den Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen im Rahmen der Agenda 2030 verabschiedet wurden.



Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen (IROs)

	Vorgelagerte Lieferkette	Eigene Wertschöpfung	Nachgelagerte Lieferkette
Chance	Erhöhte Innovation und Produktivität		
Chance		Mehr Sicherheit, höhere Resilienz, geringere Kosten durch funktionierendes Notfallmanagement	
Chance		Strategischer Vorteil durch freiwillige Nachhaltigkeitsberichterstattung	
Chance		Erfüllung von Kundenanforderungen und KO-Kriterien	
Chance	Umweltmanagement stärkt Krisenresilienz		
Chance	Compliance sichert Qualität, Vertrauen und reduziert Risiken.		
Risiko	Geopolitische Abhängigkeiten und Marktvolatilität		
Risiko	Eingeschränkte Nachvollziehbarkeit in der Lieferkette		
Risiko	Politische Untätigkeit und Desinformation im Bereich Umwelt- und Klimapolitik		

Interne Unternehmenspolitik

Nachhaltigkeit ist fest in unserer Unternehmensführung verankert und bildet die Grundlage für verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln. Wir erfüllen alle geltenden gesetzlichen Anforderungen und relevanten Standards, einschließlich Vorgaben zu Umwelt, Qualität, Korruptionsprävention und Informationssicherheit. Unser Ansatz umfasst die Vermeidung von Korruption, Betrug, Geldwäsche und Interessenkonflikten sowie den verantwortungsvollen Umgang mit Informationen. Durch etablierte Managementsysteme, klare Regeln und kontinuierliche Verbesserungsprozesse stellen wir Transparenz, Integrität und Compliance sicher. Damit wollen wir Risiken minimieren, Resilienz stärken und das Vertrauen unserer Stakeholder erhalten. Die folgenden Leitlinien überführen diese Verpflichtungen in konkrete, unternehmensweit geltende Regelungen und unterstützen wirksame Governance, verantwortungsvolles Geschäftsverhalten sowie die Reduzierung governancebezogener Risiken.

Leitlinie	Zweck	Anwendungsbereich
BV Gewinnbeteiligung	Mitarbeitende am wirtschaftlichen Erfolg beteiligen und Motivation sowie Identifikation mit PTW stärken	PTW Freiburg und Umkirch
IT-Benutzerrichtlinie	Verbindliche Regeln für den sicheren und gesetzeskonformen Umgang mit IT-Systemen festlegen	PTW Freiburg und Umkirch
Rahmen-BV IT-Systeme	Verbindliche Leitlinien für die Einführung und Nutzung von IT-Systemen festlegen, um die Informationssicherheit zu gewährleisten und den Missbrauch digitaler Technologien zu verhindern	PTW Freiburg und Umkirch
Managementhandbuch	Grundlegende Geschäftsprozesse und Zuständigkeiten des Unternehmens festlegen	PTW Freiburg und Umkirch

Leitlinie	Zweck	Anwendungsbereich
Antikorruptionsrichtlinie	Die Einhaltung der Antikorruptions-gesetze aller Länder sicherstellen, in denen PTW tätig ist oder tätig werden will, und das Anbieten, Erbitten oder Annehmen von Bestechungsgeldern, Schmiergeldern oder unredlichen Zahlungen verhindern.	PTW weltweit
Umweltpolitik	Ökologische Verantwortung systematisch in alle Unternehmensprozesse integrieren	PTW weltweit
Nachhaltigkeitsleitbild	Nachhaltigkeitsgrundsätze und -verpflichtungen von PTW festlegen	PTW weltweit
EMAS Validierung	Die Umweltleistung systematisch und transparent verbessern	PTW Freiburg und Umkirch
ISO 14001 Zertifizierung (ISO 14001:2015)	Umweltrisiken systematisch identifizieren, steuern und reduzieren	PTW Freiburg und Umkirch
ISO 13485 Zertifizierung (ISO 13485:2016)	Die sichere, wirksame und rechtskon-forme Entwicklung, Herstellung und Bereitstellung von Medizinprodukten sicherstellen.	PTW Freiburg und Umkirch
ISO 9001 Zertifizierung (ISO 9001:2015)	Kundenzufriedenheit erhöhen, Prozesse kontinuierlich verbessern und die konsis-tente sowie gesetzeskonforme Bereitstel-lung von Produkten und Dienstleistungen sicherstellen.	QRM
SOP Risikomanagement	Den Risikomanagementprozess über den gesamten Produktlebenszyklus festlegen, um Risiken systematisch zu identifizieren, zu bewerten und zu minimieren	Alle von PTW in den Verkehr gebrachten Medizinprodukte über den gesamten Produktlebenszyklus
Verhaltenskodex	Ethische Grundsätze und rechtliche Rahmenbedingungen festlegen, die das Verhalten aller Mitarbeitenden und Geschäftspartner von PTW leiten	Alle Mitarbeitenden und Geschäftspart-ner von PTW weltweit
Qualitätssicherungsvereinbarung	Technische und organisatorische Rahmenbedingungen zwischen PTW und Lieferanten vertraglich festlegen	Einzeln abgeschlossene Lieferanten-vereinbarungen
GwG-Compliance Richtlinie	Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung gemäß Geldwäschegesetz verhindern	PTW Freiburg und Umkirch
AA Notfall	Das Vorgehen und Verhalten bei Notfäl-len beschreiben	PTW Freiburg und Umkirch
ISO 27001 Zertifizierung (ISO 27001:2022)	Vertraulichkeit, Integrität und Verfüg-barkeit interner IT-Dienste durch ein strukturiertes Informationssicherheits-managementsystem sicherstellen	PTW Freiburg und Umkirch: Management interner IT-Dienste
ISO 17025 Zertifizierung (ISO/IEC 17025:2018)	Schaffung des Rahmens zur Gewährleis-tung der Kompetenz von Kalibrier-laboratorien sowie der Genauigkeit, Zuverlässigkeit und Rückführbarkeit von Messergebnissen, um das Vertrauen in die Kalibrierdienstleistungen von PTW und in international anerkannte Kalibrier-scheine zu stärken.	Kalibrierlabor Freiburg

Ziele und Maßnahmen

Unternehmensführung
Wir erreichen bis 2027 in Mitarbeiterbefragungen in Freiburg und Umkirch mindestens 90% positive Rückmeldungen zum ethischen Geschäftsverhalten von PTW.

SDGs

8 9 11 16 17

Unternehmensführung
Bis zum 31.12.2026 gibt es 0 Meldungen zu Diskriminierung über das Whistleblower System, basierend auf den jährlichen Auswertungen der internen Meldestellen.

SDGs

4 5 10 16 17

0
Keine Diskriminierungsvorfälle wurden 2025 über das Hinweisgebersystem gemeldet.

Verantwortungsvolle und transparente Unternehmensführung bildet die Grundlage für das nachhaltige Handeln von PTW. Qualitätsanforderungen an Produkte und Prozesse werden durch etablierte und zertifizierte Qualitätsmanagementsysteme sichergestellt.

Im Jahr 2024 führte das Unternehmen ein Umweltmanagementsystem ein, das seit Oktober 2024 nach dem Eco-Management and Audit Scheme (EMAS) validiert ist und zugleich die Anforderungen der ISO 14001 erfüllt.

Ein strukturierter Risikomanagementprozess unterstützt die frühzeitige Identifikation, Bewertung und Steuerung potenzieller Risiken.

Die Weiterentwicklung des Unternehmens wird außerdem durch etablierte kontinuierliche Verbesserungsprozesse (KVP) unterstützt.

Zur Stärkung von Integrität und Compliance hat PTW einen Meldekanal gemäß Hinweisgeberschutzgesetz eingerichtet. Mitarbeitende können diesen Kanal nutzen, um mögliche Rechtsverstöße oder schwerwiegendes Fehlverhalten sicher, anonym und ohne Angst vor Benachteiligung zu melden.

PTW übernimmt auch auf internationaler Ebene Verantwortung: Die Partnerschaft mit der Internationalen Atomenergie-Organisation (IAEA) im Rahmen der Initiative Rays of Hope trägt dazu bei, Dosimetrie- und Qualitätssicherungsstrukturen in der Strahlentherapie zu verbessern, insbesondere in Ländern mit niedrigem und mittlerem Einkommen.

Entlang der Lieferkette nutzt PTW Lieferantenbewertungen, um sicherzustellen, dass hohe Standards in Bezug auf Qualität, termingerechte Lieferung, Produktverfügbarkeit sowie gültige Qualitäts- und Umweltzertifizierungen eingehalten werden.

EcoVadis-Nachhaltigkeitsrating



Im Jahr 2025 nahm PTW am EcoVadis-Nachhaltigkeitsassessment teil, um eine externe Bewertung des Nachhaltigkeitsmanagements zu erhalten und weitere Verbesserungspotenziale zu identifizieren. Die Bewertung umfasst zentrale Bereiche wie Umwelt, Arbeits- und Menschenrechte, Ethik sowie nachhaltige Beschaffung. Als Ergebnis wurde PTW 2025 mit einer Silbermedaille ausgezeichnet. Mit einer Bewertung von 74/100 Punkten liegt PTW im 90. Perzentil und damit unter den besten 10 % im EcoVadis-Netzwerk. Wir nutzen die Ergebnisse als zusätzliche Grundlage, um Verbesserungspotenziale zu identifizieren und unser Nachhaltigkeitsmanagement weiter zu stärken.

Zertifizierung der Informationssicherheit



Im Jahr 2025 erreichten PTW Freiburg und Umkirch die Zertifizierung nach ISO 27001:2022. Damit wurde die Informationssicherheit gestärkt und der systematische Schutz sensibler Daten sichergestellt.

● abgeschlossen | Standort: PTW - Freiburg, Umkirch

Schulung zur Korruptionsprävention



Eine Schulung zur Korruptionsprävention wurde durch ein Mitglied der Geschäftsführung durchgeführt. Teilgenommen haben alle Führungskräfte von PTW Freiburg sowie die Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer der internationalen Tochtergesellschaften, um das Bewusstsein für ethisches Geschäftsverhalten und Compliance-Anforderungen zu stärken.

● abgeschlossen | Standort: PTW weltweit

Finanzielle Unterstützung von Projekten

Im Jahr 2025 förderte PTW zum neunten Mal den Dietrich-Harder-Masterarbeitspreis. Der mit 1.000 Euro dotierte Preis wird auf der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Physik (DGMP) verliehen und würdigt herausragende wissenschaftliche Arbeiten in der medizinischen Strahlenphysik.

Seit 2020 unterstützen die Erlöse unseres Schwarzwaldkalenders Schulungs- und Bildungsaktivitäten des South Asia Centre for Medical Physics and Cancer Research (SCMPCR) in Bangladesch, die Medizinphysikerinnen und Medizinphysiker in Südasien, Europa, Afrika und Südamerika erreichen.

Im Rahmen unseres CleanUpDay im September 2025 unterstützte PTW das Bildungsprojekt „Worldcleanup macht Schule“ mit einer Spende. Das Projekt ermöglicht Schulklassen, selbst Cleanups durchzuführen, und sensibilisiert durch Bildungsangebote für Abfalltrennung, Recycling und Kreislaufwirtschaft.

wiederholend | Mitarbeiter-Idee | Standort: PTW weltweit







Kennzahlen

0
bestätigte Korruptionsfälle

0
Hinweisgebermeldungen

0
bestätigte Informations-sicherheitsvorfälle



Nachhaltigkeit bei PTW

Unser Engagement für ökologische und soziale Verantwortung spielt eine zentrale Rolle in unserer Unternehmenspolitik. Unsere Bemühungen zur Analyse und Reduzierung von Treibhausgasemissionen – einschließlich des Ziels, die marktbezogenen Scope-1- und Scope-2-Emissionen an unseren Standorten Freiburg und Umkirch bis 2030 um 75 % gegenüber dem Basisjahr 2023 zu senken – unterstreichen unseren Einsatz bei der Bewältigung klimabezogener Herausforderungen. Die Einhaltung strenger Umwelt- und Qualitätsstandards, wie etwa der EMAS-Validierung und der ISO-Zertifizierungen, spiegelt das Bestreben von PTW wider, hohe Betriebsstandards zu wahren und gleichzeitig die Umweltauswirkungen zu minimieren. Darüber hinaus legt PTW großen Wert auf soziale Verantwortung: Mit gezielten Initiativen schaffen wir ein unterstützendes und gerechtes Arbeitsumfeld, fördern Gesundheit und Wohlbefinden und unterstützen kontinuierliches Lernen sowie die persönliche Weiterentwicklung. Durch Compliance, Risikomanagement und kontinuierliche Verbesserung strebt PTW danach, im eigenen Einflussbereich zu einer nachhaltigen Entwicklung beizutragen und zugleich die eigene langfristige Resilienz zu stärken.

PTW Freiburg GmbH
Lörracher Str. 7
79115 Freiburg · Germany
Phone +49 761 49055-0
Fax +49 761 49055-70
info@ptwdosimetry.com

ptwdosimetry.com

© PTW. All Rights Reserved. Specifications subject to change without prior notice.
All trademarks mentioned in this document are the property of their respective owners.
D425.210.05/01 2026-10

PTW THE DOSIMETRY COMPANY